
Kölner Arbeitspapiere zur Wirtschaftswissenschaft
Band 1/2021

FORSCHUNGSBERICHT 2020

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

FORSCHUNGSBERICHT 2020

*Dieses Werk resp. dessen Inhalt ist unter der folgenden Creative-Commons-Lizenz lizenziert:
Namensnennung, nicht kommerziell, keine Bearbeitung (cc-by-nc-nd de).*

Köln, 2021

ISSN (Print) 2192-7936
ISSN (Internet) 2192-7944

Herausgeber / Editorship

Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften /
Schmalenbach School of Business and Economics
Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften /
Faculty of Business, Economics and Law
Technische Hochschule Köln – University of Applied Sciences
Gustav-Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

Kontakt Schriftleitung / Contact Editor

Steffen Wolfer
Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften /
Schmalenbach School of Business and Economics
Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften /
Faculty of Business, Economics and Law
Technische Hochschule Köln – University of Applied Sciences
Gustav Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln
Tel. +49 221 8275-3422
Fax +49 221 8275-3131
E-mail steffen.wolfer@th-koeln.de

FORSCHUNGSBERICHT 2020

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Technische Hochschule Köln
Gustav-Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

Kölner Arbeitspapiere zur Wirtschaftswissenschaft
Arbeitspapier 01/2021

ISSN (Print) 2192-7936
ISSN (Internet) 2192-7944

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	4
2	Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften	5
2.1	Kölner Forschungsstelle für Medienrecht.....	5
2.1.1	Zielsetzung und Mitwirkende	5
2.1.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	8
2.1.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	11
2.1.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	13
2.2	Forschungsstelle Management – Markt – Institutionen	15
2.2.1	Zielsetzung und Mitwirkende	15
2.2.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	16
2.2.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	23
2.3	Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung	25
2.3.1	Zielsetzung und Mitwirkende	25
2.3.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	26
2.3.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	31
2.4	Institute of Global Business and Society (GLOBUS)	33
2.4.1	Zielsetzung und Mitwirkende	33
2.4.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	34
2.4.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	36
2.5	Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften	36
2.5.1	Forschungsprojekte	36
2.5.2	Veröffentlichungen.....	42
2.5.3	Vorträge und Konferenzbeiträge	45
2.5.4	Wissenschaftliche Veranstaltungen	46
3	Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Institut für Versicherungswesen	47
3.1	Forschungsschwerpunkt Rückversicherung.....	47
3.1.1	Zielsetzung und Mitwirkende	48
3.1.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	49
3.1.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	52
3.1.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	53

3.2	Forschungsstelle Versicherungsrecht	55
3.2.1	Zielsetzung und Mitwirkende	55
3.2.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	56
3.2.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	59
3.2.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	59
3.3	Forschungsstelle FaRis	61
3.3.1	Zielsetzung und Mitwirkende	61
3.3.2	Wissenschaftliche Veranstaltungen	64
3.3.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	64
3.4	Forschungsstelle Versicherungsmarkt	68
3.4.1	Zielsetzung und Mitwirkende	68
3.4.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	69
3.4.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	72
3.4.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	73
3.5	Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Instituts für Versicherungswesen	76
3.5.1	Zielsetzung und Mitwirkende	76
3.5.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	76
3.5.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	76
3.5.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	77

1 Vorwort

Die Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Technischen Hochschule Köln (kurz: TH Köln) legt hiermit ihren jährlichen Forschungsbericht vor. Wir dokumentieren gegenüber der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber unseren Freunden und Förderern, mit welchen Problemstellungen wir uns als forschende Kolleg*innen im vergangenen Jahr auseinandergesetzt haben. Insgesamt ist festzustellen, dass sich die Forschungsaktivitäten der Mitglieder der Fakultät positiv entwickeln. Unsere Stärke ist und bleibt der Praxisbezug der Forschung!

Innerhalb der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften ist ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Disziplinen und Forschungsaktivitäten vertreten. Mittlerweile sind an der Fakultät diverse Kompetenzzentren in der Forschung etabliert:

- Kölner Forschungsstelle für Medienrecht
- Forschungsstelle Management – Markt – Institutionen
- Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung
- Institute of Global Business and Society (GLOBUS)
- Forschungsschwerpunkt Rückversicherung
- Forschungsstelle Versicherungsrecht
- Forschungsstelle FaRis
- Forschungsstelle Versicherungsmarkt.

Eine wichtige Unterstützung erfahren wir durch unsere Förderer. Hier sind insbesondere der *Verein der Förderer des Instituts für Versicherungswesen an der TH Köln* sowie der *Verein Alumni und Förderer des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften, Köln* zu erwähnen. Den externen Förderern, der Hochschulleitung und -verwaltung sowie den Mitarbeiter*innen der Forschungsstellen und der Fakultät gilt unser Dank für all die Unterstützung der Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Prof. Dr. Erich Hölter

Dekan

Prof. Dr. Oskar Goecke

Prodekan Forschung

2 Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften

2.1 Kölner Forschungsstelle für Medienrecht

2.1.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht wurde 2006 an der Technischen Hochschule Köln errichtet. Ihr Gründer und Leiter ist Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann. In fünf Forschungsschwerpunkten forschen und lehren fünf Professoren und zahlreiche Dozent*innen aus Medienunternehmen aller wesentlichen Mediengattungen sowie Repräsentant*innen von Rechtsanwaltskanzleien und Verwaltung. Die Forschungsstelle hat einen Beirat mit beratender Funktion. Wesentliche Aufgabe der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht ist es, aktuelle Entwicklungen des Medienrechts in enger Verbindung mit der Medienpraxis wissenschaftlich zu begleiten. Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht begeht mehrere Wege zur gattungsübergreifenden Verzahnung von Wissenschaft und Praxis. Zum einen veranstaltet die Forschungsstelle Mediensymposien und Vortragsreihen als gemeinsame Foren für Repräsentanten von Medienwissenschaft und Medienwirtschaft unter Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit. Zum anderen entstehen unter dem Dach der Forschungsstelle einerseits Veröffentlichungen, die der Ausbildung dienen und andererseits solche, die an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis angesiedelt sind. Darüber hinaus steht der an der Forschungsstelle angebotene Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft, LL.M., für eine Hochschulausbildung, die die Belange der Medienwirtschaft mit einer Ausbildung auf wissenschaftlichem Niveau in Einklang bringt. Hierfür bietet sich der Hochschulstandort Köln in der von Medienunternehmen sehr unterschiedlicher Art geprägten rheinischen Region an.

Am Forschungsbetrieb der Forschungsstelle sind die nachfolgend aufgelisteten Wissenschaftler und wissenschaftliche und nichtwissenschaftlichen MitarbeiterInnen beteiligt:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere öffentliches und internationales Wirtschaftsrecht, Leiter der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	rolf.schwartmann@th-koeln.de
Prof. Dr. Bernd Eckardt	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht	Schmalenbach Institut	bernd.eckardt@th-koeln.de
Prof. Klaus Gennen	Wirtschaftsrecht, insbesondere Informationstechnologierecht mit IT-Vertragsrecht	Schmalenbach Institut	klaus.gennen@th-koeln.de

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
	und Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs		
Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.	Medien- und Urheberrecht	Schmalenbach Institut	christian-henner.hentsch@th-koeln.de
Prof. Dr. Stefan Sporn	Medien- und Urheberrecht	Lehrbeauftragter Schmalenbach Institut	stefan.sporn@rtl.de
RAin Stefanie Nessler-Janik	Geschäftsführerin	Schmalenbach Institut	stefanie.nessler-janik@th-koeln.de
Barbara Rüber	Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Studiengangsbetreuerin	Schmalenbach Institut	barbra.rueber@th-koeln.de
Lucia Burkhardt	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Schmalenbach Institut	lucia.burkhardt@th-koeln.de
Robin Lucien Mühlenbeck	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Schmalenbach Institut	robin_lucien.muehlenbeck@th-koeln.de
Michaela Schlitte	Büroleitung	Schmalenbach Institut	michaela.schlitte@th-koeln.de

- **Leitung:** *Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann* ist als Leiter der Forschungsstelle für die Forschungs- und Lehrtätigkeit verantwortlich und entscheidet über die diesbezüglichen inhaltlichen Fragen.
- **Geschäftsführung:** *RAin Stefanie Nessler-Janik* ist Geschäftsführerin der Forschungsstelle und Ansprechpartnerin in den Angelegenheiten der Forschungsstelle einschließlich des Masterstudiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft.
- **Professuren und Schwerpunkte:** Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht deckt in fünf Abteilungen die Schwerpunkte nationales und internationales Medienrecht (Schwerpunkt I), Datenschutzrecht (Schwerpunkt II), Urheberrecht (Schwerpunkt III), Informationstechnologierecht (Schwerpunkt IV) und Wettbewerbsrecht (Schwerpunkt V) ab.

Das Medienrecht ist sowohl in seiner nationalen als auch in seiner völker- und europarechtlichen Ausprägung ein Kerngebiet der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht. Abgedeckt wird ausgehend von Art. 5 GG das öffentliche Medienrecht, insbesondere das Rundfunk- und Presserecht. In Zeiten der Digitalisierung nimmt das Telemedienrecht zunehmend Raum ein. Das Medienrecht wird vertreten durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann:** Professur für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere öffentliches und internationales Wirtschaftsrecht und Leitung der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht;

> **Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.:** Professur für Urheber- und Medienrecht, Leiter Recht & Regulierung beim game-Verband der Deutschen Games-Branche e. V.; stellvertretender Leiter des Studiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft LL.M.

> **Prof. Dr. Stefan Sporn:** Geschäftsführer, RTL International GmbH, Sprecher des Beirats der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht.

Das Datenschutzrecht behandelt das Verhältnis von Privatheit und Öffentlichkeit mit Blick auf den Schutz von Daten durch privaten und hoheitlichen Zugriff. Es wird vertreten durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann** (s. o.).

Das Recht des Urhebers an seinem geistigen Eigentum sowie die Schranken dieses Rechts gewinnen in Zeiten der Digitalisierung an besonderer Bedeutung. Es ist ein wichtiger Forschungsgegenstand der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht. Dieser Schwerpunkt wird abgedeckt durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann** (s. o.);

> **Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.** (s. o.);

> **Prof. Dr. Stefan Sporn** (s. o.).

Das Informationstechnologierecht wird vertreten durch:

> **Prof. Klaus Gennen:** Professur für Wirtschaftsrecht, insbesondere Informationstechnologierecht mit IT-Vertragsrecht und Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs, Fachanwalt für Informationstechnikrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Das Wettbewerbsrecht wird verantwortet von:

> **Prof. Dr. Bernd Eckardt:** Professur für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht.

- **Beirat:** Zur Unterstützung der Forschungsstelle konnte ein Beirat gewonnen werden, der Persönlichkeiten aus Medien, Politik und Wissenschaft vereint, um im Gedankenaustausch mit der Forschungsstelle über medienpolitische und medienrechtliche Themen von übergeordnetem Belang zu beraten. Dem Beirat gehören an:

> **Achim Berg:** Präsident des Digitalverbands Bitkom;

> **Dr. Peter Charissé:** Geschäftsführer, ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e. V.;

> **Hans Demmel:** Geschäftsführer, One Stop Medien GmbH & Co. KG;

> **Prof. Dr. Dieter Dörr:** Inhaber einer Forschungsprofessur an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz;

> **Dr. Florian Drücke:** Geschäftsführer, Bundesverbandes Musikindustrie e. V. (BVMI);

> **Helmut Heinen:** Geschäftsführer, Heinen-Verlag und Herausgeber der Kölnischen Rundschau;

> **Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. mult. Joachim Metzner:** Alt-Präsident der FH Köln;

> **Eva-Maria Michel:** stellvertretende Intendantin und Justiziarin, Westdeutschen Rundfunk in Köln;

> **Dr. Tobias Schmid:** Direktor, Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM);

> **Prof. Dr. Stefan Sporn** (s. o.).

Weitere Informationen zur Kölner Forschungsstelle für Medienrecht finden sich auf der Homepage unter www.medienrecht.th-koeln.de. Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.1.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Wissenschaftliche Aktivitäten in der Praxis

- **Prof. Dr. Rolf Schwartzmann:** Mitglied der von der Bundesregierung eingesetzten Datenethikkommission (seit September 2018). Die Datenethikkommission ist ein unabhängiges und eigenverantwortliches Expertengremium. Die Datenethikkommission hat ihren Abschlussbericht, in dem sie einen Entwicklungsrahmen für Datenpolitik, den Umgang mit Algorithmen, künstlicher Intelligenz und digitalen Innovationen vorschlägt, am 23. Oktober 2019 an die Bundesregierung übergeben.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartzmann:** Leitung der Fokusgruppe „Datenschutz“ in der Plattform „Sicherheit, Schutz und Vertrauen für Gesellschaft und Wirtschaft“ im Rahmen des Digital-Gipfels der Bundesregierung. Die Plattform wird vom Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat geleitet. Der Digital-Gipfel greift die zentralen Handlungsfelder der digitalen Transformation in zehn thematischen Plattformen auf. In diesen Plattformen und ihren Fokusgruppen erarbeiten Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft unterjährig Projekte, Veranstaltungen und Initiativen, die die Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft voranbringen sollen.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartzmann:** Mitglied des Beirats „Medien-Digital-Land NRW“ der Landesregierung Nordrhein-Westfalen (seit Juni 2018). Der Beirat vereint 35 Branchenexpert*innen. Der Beirat soll dazu beitragen, das Profil des Medienlandes Nordrhein-Westfalen zu schärfen und gezielt zu einem Medien-Digital-Land weiterzuentwickeln.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartzmann:** Sachverständiger für IT- und Datenrecht (kommissarisch), Deutscher Hochschulverband. Der Deutsche Hochschulverband ist die Berufsvertretung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland.

>> Veröffentlichungen

Unter anderem wurden folgende Arbeiten im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Rolf Schwartzmann** (2020): Editorial, Corona und Datenschutz, RDV 02/2020, S. 55.
- **Rolf Schwartzmann, Bernd Grzeszick** (2020): Die datenschutzrechtliche Stellung von Abgeordneten und Fraktionen, RDV 2020, S. 75 ff.
- **Rolf Schwartzmann, Andreas Jaspers, Gregor Thüsing, Dieter Kugelmann (Hrsg.)** (2020): Datenschutz-Grundverordnung mit Bundesdatenschutzgesetz (Heidelberger Kommentar), C.F. Müller, 2. Auflage 2020.

- **Rolf Schwartmann, Heinz-Joachim Pabst (Hrsg.)** (2020): Landesatenschutz NRW (Handkommentar), Nomos, 2020.
- **Rolf Schwartmann, Robin Mühlenbeck** (2020): NetzDG und virtuelles Hausrecht, ZRP 6/2020, S.170 ff.
- **Rolf Schwartmann, Robin Mühlenbeck, Tobias Jacquemain** (2020): Positionen zur Zulässigkeit von Handytracking wegen Corona-Pandemie, DataAgenda Arbeitspapier 17.
- **Bernd Grzeszick, Rolf Schwartmann, Robin Mühlenbeck** (2020): Nationale Parlamente und DS-GVO: Die unzutreffende Sicht des EuGHs, NVwZ 2020, S. 1491.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Datenschutz braucht Augenmaß, In: RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, Editorial 01/2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Werbung ohne Cookies, In: RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, Editorial 02/2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Datenschutz in der Pandemie – Darf man ein Auge zudrücken?, In: RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, Editorial 03/2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Corona-Warn-App: Bußgeld bei Zwangsanordnung, In: RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, Editorial 04/2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Wie Pandemiedaten verwendet werden dürfen, In: RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, Editorial 05/2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): DS-GVO – vom Projekt hin zur bußgeldresistenten Praxis, In: RDV Fachzeitschrift für Datenschutz-, Informations- und Kommunikationsrecht, Editorial 06/2020.
- **Rolf Schwartmann, Kristin Benedikt, Yvette Reif** (2020): Datenschutz bei Websites – aktuelle Rechtslage und Ausblick auf das TTDSG, RDV 05/2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Herausforderungen auf dem Weg zu einem modernen, konvergenten und international anschlussfähigen Jugendschutz für Games, Beitrag in MMR Beilage 8/2020, S. 1f.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Gesetzrecht vor Hausrecht – Die geplanten Änderungen des NetzDG, Beitrag in MMR (Editorial) 8/2020, S.501f.
- **Rolf Schwartmann, Christian-Henner Hentsch** (2020): Stufenkonzept gegen Overblocking durch Upload-Filter. Ein erster Vorschlag zur Umsetzung von Art. 17 DSM-RL, MMR 2020, S. 207-213.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Bis zu drei Jahre Gefängnis für Schummeln, DUZ 12/2020.

- **Christian-Henner Hentsch, Lorenzo von Petersdorff** (2020): Gesetzlicher Jugendschutz in der Games-Branche, MMR-Beilage 8/2020, S. 3-8.

>> Studien/Gutachten

- **Keine**

>> Presseartikel (Auswahl)

Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann schreibt regelmäßig Artikel und Kolumnen in verschiedenen Publikationen zu Themen des Datenschutz- und Medienrechts.

Beiträge in der F.A.Z.:

- **Rolf Schwartmann, Robin Mühlenbeck** (2020): Die Corona-App und der Datenschutz, F.A.Z. 06.04.2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Ein Pandemieplan für Hochschulen, FAZ 22.04.2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Facebooks zweifelhafte Paralleljustiz, FAZ 04.08.2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Es ist an der Zeit, FAZ 19.11.2020.

Sonstige Beiträge:

- **Rolf Schwartmann** (2020): KI soll Beethovens Symphonie vollenden, Express 04.01.2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Soziale Netzwerke unter Zugzwang, Express 11.01.2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Wenn die Apps einfach kleben bleiben, Express 18.01.2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Wenn die Werbung wieder unpersönlich wird, Express 25.01.2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Lebende Roboter – vom Menschen geschaffen, Express 01.02.2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): „Datenspenden“ gegen die Pandemie – vom Menschen geschaffen, Express 14.03.2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Erste Hilfe bei Corona und Datenschutz – vom Menschen geschaffen, Express 11.04.2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Behördenzoff um digitalen Lockdown, Handelsblatt 07.10.2020.
- **Rolf Schwartmann** (2020): Datenschutzprobleme in der Pandemie, Express 17.10.2020.

- **Rolf Schwartzmann** (2020): Einwilligung ist nicht die Regel, Kölner Stadtanzeiger 22.10.2020.
- **Rolf Schwartzmann** (2020): Einwilligung ist nicht die Regel, Express 24.10.2020.
- **Rolf Schwartzmann** (2020): Wie Twitter regiert, Kölner Stadtanzeiger 29.10.2020.
- **Rolf Schwartzmann** (2020): Vorsicht! Bei Schummeln in der Prüfung droht sogar Knast, Express 31.10.2020.
- **Rolf Schwartzmann** (2020): Was Studierende wissen müssen, Kölner Stadtanzeiger 05.11.2020.
- **Rolf Schwartzmann** (2020): Bis zu drei Jahre Gefängnis für Schummeln, duz.de 06.11.2020.
- **Rolf Schwartzmann** (2020): Meinungsfreiheit bei Meinungsgiganten, Express 07.11.2020.
- **Rolf Schwartzmann** (2020): Twitter wechselt @POTUS aus, Kölner Stadt_Anzeiger 26.11.2020.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr geleistet:

- **Rolf Schwartzmann, Thomas Fuchs** (2020): Damit der Nutzer nicht zum Spielball der Interessen der Anbieter wird, Interview mit medienpolitik.net vom 22.02.2020.
- **Rolf Schwartzmann** (2020): Corona-App und Datenschutz, Interview mit der TH Köln vom 20.04.2020.
- **Rolf Schwartzmann, Christian-Henner Hentsch** (2020): Eine flächendeckende Blockade ist nicht zu erwarten, Interview Promedia vom 22.04.2020.
- **Rolf Schwartzmann** (2020): Was beim digitalen Prüfen rechtlich zu beachten ist, Interview mit Forschung und Lehre vom 11.05.2020.
- **Rolf Schwartzmann** (2020): Twitter praktiziert Paralleljustiz, Interview mit dem Deutschlandfunk vom 24.08.2020.
- **Rolf Schwartzmann** (2020): Zwischen Unmut und Demut: Ein Interview über die Rechts(un)sicherheit von Online-Prüfungen und deren Möglichkeiten, Interview mit dem Hochschulforum Digitalisierung vom 01.09.2020.

2.1.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr (mit) ausgerichtet:

- **„Medienrecht trifft Medienwirtschaft“: Ein konvergenter, moderner und international anschlussfähiger Jugendschutz? Perspektiven aus der Praxis auf die Jugendschutzreform** (21. Dezember 2020)

Leitung: Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann, Kölner Forschungsstelle für Medienrecht (TH Köln)

Am 21. Dezember 2020 fand die zwölfte Eröffnungsveranstaltung für den neuen Jahrgang des Masterstudiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft, LL.M online via Zoom statt. Im Rahmen der Veranstaltung gaben die nachfolgend aufgeführten Panelist*innen einen Einblick in die Aufgaben und Rollen ihrer jeweiligen Institutionen im Gefüge des Jugendmedienschutzes. Darüber hinaus diskutierten sie den von der Familienministerin vorgelegten Entwurf zur Reform des Jugendschutzgesetzes. Dabei wurde deutlich, dass das Thema Jugendschutz in Deutschland nicht nur ein sehr komplexer und spannender Bereich mit viel Entwicklungspotenzial ist, sondern auch ein Bereich von hoher gesellschaftlicher Relevanz. Traditionell wurde auch bei dieser Eröffnungsveranstaltung die beste Absolventin des Masterstudiengangs im Studienjahr 2019/2020 mit dem „Preis des Beirats“ geehrt. Folgende Referent*innen und Diskussionsteilnehmer*innen nahmen teil:

- Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M., Stellvertretender Studiengangsleiter Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft, LL.M.
- Felix Hilgert, Rechtsanwalt und Partner, Osborne Clarke
- Joachim Moczall, Jugendschutzbeauftragter RTL, Stellvertretender Leiter Standards & Practices, Mediengruppe RTL
- Natalia Peruzynska, Referentin Jugendmedienschutzrecht, Freiwillige Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e. V. (FSM)
- Prof. Dr. Rolf Schwartmann, Leiter der Kölner Forschungsstelle, TH Köln
- Prof. Dr. Stefan Sporn, Geschäftsführer RTL International GmbH, Beiratsvorsitzender

2.1.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die Forschungsstelle arbeitet mit zahlreichen Medienunternehmen zusammen und kooperiert auf vielfältige Weise mit verschiedenen Partnern und Organisationen. Beispielhaft seien nachfolgend genannt:

- **Kooperation mit der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD)**

Die GDD tritt als gemeinnütziger Verein für einen sinnvollen, vertretbaren und technisch realisierbaren Datenschutz ein. Sie hat zum Ziel, die datenverarbeitenden Stellen – insbesondere auch die Datenschutzbeauftragten – bei der Lösung und Umsetzung der vielfältigen, mit Datenschutz und Datensicherheit verbundenen rechtlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen zu unterstützen. Die GDD pflegt eine intensive Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Politik. Sie vertritt die Belange der datenverarbeitenden Stellen, der Datenschutzbeauftragten und der betroffenen Bürger gegenüber Behörden und Gesetzgebungsorganen. Darüber hinaus unterstützt sie die politische Willensbildung durch fachlichen Rat.

- **Preis des Beirats**

Der Beirat der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht, s.o., verleiht für hervorragende Leistungen im Magister Legum Studiengang Medienrecht und Medienwirtschaft in jedem Jahrgang einen Preis. Die Ehrung erfolgt durch die Verleihung einer vom Kölner Bildhauer und Medailenschneider Heribert J. Calleen gestalteten Medaille.

- **Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft (LL.M.)**

Der Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft (LL.M.) wurde am Medienstandort Köln in enger Verbindung mit der Praxis konzipiert und startete erstmalig zum Wintersemester 2008/2009. Er bringt Belange der Medienpraxis mit einer wissenschaftlichen Ausbildung in Einklang. Die gesamte Medienwirtschaft steht durch die Digitalisierung vor ständig neuen rechtlichen, wirtschaftlichen und publizistischen Herausforderungen. Medienrelevante Fragestellungen müssen aus rechtlicher und ökonomischer Sicht bewertet und eingeordnet werden können. Dies setzt das Verständnis der zugrundeliegenden Technik voraus. Der 4-semesterige modular aufgebaute Masterstudiengang umfasst rechtswissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche und informationstechnische Inhalte und verbindet diese zu einer Querschnittsmaterie. Diese Fächerkombination ist in seiner Struktur und Ausrichtung deutschlandweit einzigartig. Für die Umsetzung des Konzepts sorgen mehr als 30 in das Programm eingebundene Lehrbeauftragte aus zahlreichen namhaften Unternehmen und Kanzleien der rheinischen Region.

- **Herausgeberschaften**

Rolf Schwartzmann ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift Recht der Datenverarbeitung. Christian-Henner Hentsch ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift MultiMedia und Recht.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Folgende Veröffentlichungen sind von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Medienrecht im aktuellen Jahr u. a. geplant:

- > **Rolf Schwartmann, Lucia Burkhardt:** Proaktiver Bußgeldschutz vor Verwaltungsgerichten im Datenschutzrecht – Rechtssicherheit durch die vorbeugende Feststellungsklage, RDV 02/2021.
- > **Rolf Schwartmann, Lucia Burkhardt:** Schrems II als Sackgasse für die Datenwirtschaft? Zu den verfahrensrechtlichen Grenzen datenschutzrechtlicher Sanktionen, ZD 06/2021.
- > **Rolf Schwartmann; Lucia Burkhardt:** Rechtsgutachten im Auftrag der Freenet AG – Vorbeugender verwaltungsgerichtlicher Rechtsschutz zur Abwehr drohender Bußgeldverfahren im Datenschutzrecht.
- > **Rolf Schwartmann, Lucia Burkhardt:** Nutzung US-amerikanischer Bürosoftware seit Schrems II, Arbeitspapier DataAgenda.
- > **Rolf Schwartmann, Lucia Burkhardt:** Vorbeugender Rechtsschutz vor datenschutzrechtlichen Bußgeldern, Arbeitspapier DataAgenda.
- > **Rolf Schwartmann, Heinz-Joachim Pabst, Lucia Burkhardt:** Umweltrecht, 2. Aufl., C.F. Müller, 2021.
- > **Rolf Schwartmann, Lucia Burkhardt:** in: Handbuch Kita-Leitung, Abschnitt Medien- und Urheberrecht, WoltersKluwer, 2. Aufl., 2021.
- > **Dieter Dörr, Rolf Schwartmann:** Medienrecht, C.F. Müller, 7. Aufl.
- > **Rolf Schwartmann, Hans-Christian Gräfe, Robin Mühlenbeck:** Medienrecht II (ehemals Recht der Sozialen Medien), C.F. Müller, Neuauf., 2021.
- > **Rolf Schwartmann, Robin Mühlenbeck, Lucia Burkhardt:** Fallbuch Grundrechte, Staatsorganisationsrecht und Verwaltungsprozessrecht, C.F. Müller, 2021.
- > **Rolf Schwartmann, Robin Mühlenbeck:** in Festschrift Dörr – Anforderungen an die Regulierung von Medienintermediären (Arbeitstitel), 2021.
- > **Rolf Schwartmann, Robin Mühlenbeck:** Profilbildung und Personalisierung als Gefahr für die demokratische Willensbildung, in: Symposiumsband des cologne centre for ethics, rights, economics and social sciences of health (ceres der Universität zu Köln), 2021.
- > **Rolf Schwartmann, Kristin Benedikt, Yvette Reif:** Praxishandbuch Datenschutz im Internet, C.H. Beck, 2021.
- > **Rolf Schwartmann:** in: BeckOK Informations- und Medienrecht, Einführung Landesmedienrecht NRW, 31. Edition 2021.
- > **Rolf Schwartmann:** zu §§ 2 und 6 JMStV in: Bornemann/Erdemir, Jugendmedienschutz-Staatsvertrag, 2. Aufl., Nomos Verlag, 2021.

2.2 Forschungsstelle Management – Markt – Institutionen

2.2.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die aktuelle Finanz-, Schulden- und Wirtschaftskrise hat verdeutlicht, dass rein ökonomische Steuerungs- und Erklärungsansätze nicht ausreichen, um die komplexen Zusammenhänge und Fragen nach dem Warum zu behandeln. Notwendig ist der Blick über den wirtschaftswissenschaftlichen Tellerrand: Die Krise hat neben grundsätzlichen Fragen des Markt- und Staatsversagens vor allem Fragen der effizienten Regulierung marktwirtschaftlicher Prozesse, Fragen nach der institutionellen Gestaltung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (z. B. im Rahmen der EU-Verträge) sowie Fragen der gerechten Lastenverteilung und der Fairness aufgeworfen. Die Institutionen, die sich in der Wirtschaftsordnung eines Staates niederschlagen, stehen in der Kritik, ebenso wie geltende Anreizsysteme für Manager einerseits und Politiker andererseits. Für eine umfassende Betrachtung dieses Themenkomplexes ist es nötig, eine zuweilen zu eng angelegte wirtschaftswissenschaftliche Sicht vor allem um die Perspektiven der Institutionenökonomik, der Verhaltensökonomik und der Wirtschaftsethik zu erweitern und auch Forschungsergebnisse anderer Disziplinen zu berücksichtigen.

Ziel der Forschungsstelle ist in erster Linie die Nutzung von Netzwerkeffekten. Durch die Forschungsstelle wird eine Schnittstelle geschaffen, an der spezifische Forschungsschwerpunkte zusammengeführt werden. Durch regelmäßiges Abgleichen der Ergebnisse sollen sich die jeweiligen Forschungsaktivitäten sowohl ergänzen als auch Anreize für zukünftige Aktivitäten liefern. Die Forschungsstelle wird damit erheblich dazu beitragen, die vielfältigen Themenschwerpunkte unter der Leitvision „Management – Markt – Institutionen“ zusammenzuführen. An der Forschungsstelle wirken die nachfolgend aufgelisteten Professoren der TH Köln mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Frank Gogoll	Volkswirtschaftslehre, insb. Geld und Währung	Schmalenbach Institut	frank.gogoll@th-koeln.de
Prof. Dr. Manfred Kiy	Volkswirtschaftslehre, insb. Umweltökonomie	Schmalenbach Institut	manfred.kiy@th-koeln.de
Prof. Dr. Christian Rennert	Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensführung	Schmalenbach Institut	christian.rennert@th-koeln.de
Prof. Dr. Wolfgang Veit	Volkswirtschaftslehre, Internationale Wirtschaftsfragen, Risikomanagement	Schmalenbach Institut	wolfgang.veit@th-koeln.de
Prof. Dr. Dominik H. Enste	International Business / Betriebswirtschaft, insb. Business Ethics, Behavioural Economics	Schmalenbach Institut	dominik.enste@th-koeln.de
Prof. Dr. Kai Thürbach	Unternehmensführung und Entrepreneurship	Schmalenbach Institut	kai.thuerbach@th-koeln.de
Prof. Dr. Ridwan Dewayanto Rusli	Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik, Finanz und Strategie	Schmalenbach Institut	Ridwan.rusli@th-koeln.de
Prof. Dr. Susann Kowalski	Wirtschaftsinformatik, Kulturvergleichende Studien zum Lehren, Lernen, Arbeiten und zu Konflikten	Schmalenbach Institut	susann.kowalski@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.2.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Geld und Beschäftigung – Modellierung monetärer Effekte in ökonomischen Modellen“**

Prof. Dr. Frank Gogoll, Prof. Dr. Wolfgang Veit, Prof. Dr. Manfred Kiy (alle TH Köln)

Das Projekt basiert auf bereits geleisteten Vorarbeiten im Rahmen der praxisorientierten Forschung an der TH Köln. Das vom ZAW (Zentrum für Angewandte Wirtschaftsforschung) – ein an den Hochschulen Köln und Bonn/Rhein-Sieg angesiedeltes Institut – entwickelte ökonomische Konjunkturmodell für Deutschland dient als Grundlage für das Projekt. Dieses grundlegende ZAW-Modell wird derzeit im Rahmen der hochschulübergreifenden (TH Köln/HS Bonn/Rhein-Sieg) Forschungsarbeit für die Anwendung als Konjunkturprognosemodell fortentwickelt. Das Konjunkturmodell wird bereits in der Lehre in Form eines Simulationsspiels erfolgreich eingesetzt. Die detailliertere Ausgestaltung der monetären Seite des Modells erlaubt die intensive Befassung der Studenten mit geld- und währungstheoretischen wie auch -politischen Fragestellungen. Insbesondere die Studiengänge „International Business“ und „Banking & Finance“ dürften hiervon profitieren. Ziel des Projektes ist es, die neueren Erkenntnisse über Transmissionskanäle monetärer Schocks auf die Beschäftigung zusammenzutragen und in die Struktur des bestehenden Konjunkturmodells in geeigneter Weise zu integrieren bzw. damit zu verbinden. Dabei sollen insbesondere die Auswirkungen der europäischen Geldpolitik der EZB als auch die über den Euro-Wechselkurs auf die deutsche Wirtschaft einwirkenden Effekte analysiert und modelliert werden. Die EZB legt mit ihrem Zwei-Säulen-Konzept besonderes Gewicht auf die Beobachtung der Abweichung der Geldmenge M3 vom publizierten Referenzwert einerseits und auf die auf breiter Grundlage erfolgende Beurteilung der Preisperspektiven andererseits. Letzteres wird vor allem durch die Anwendung von Konjunkturmodellen möglich.

- **„Unternehmen Inklusion – wirtschaftsethische Aspekte und ökonomische Bewertungsfragen inklusiver Maßnahmen“**

Prof. Dr. Frank Gogoll (TH Köln)

Aus der wissenschaftlichen Diskussion wirtschaftsethischer und institutionenökonomischer Aspekte der Inklusion sollen theoretisch fundierte und praxisorientierte Handlungsempfehlungen für ein Inklusionsmanagement abgeleitet werden. Das Konzept des Social Return on Investment soll als Bewertungsmethode kritisch untersucht werden.

- **„Praktische Wirtschaftspolitik mit dem ZAW-Modell“**

Prof. Dr. Manfred Kiy, Prof. Dr. Frank Gogoll, Prof. Dr. Wolfgang Veit (alle TH Köln), Prof. Dr. Johannes Natrop, Prof. Dr. Wiltrud Terlau (beide HS Bonn-Rhein-Sieg)

Das Zentrum für Angewandte Wirtschaftsforschung (ZAW) ist entstanden aus einer langjährigen Kooperation von Professoren der Volkswirtschaftslehre der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der TH Köln. Ein wesentliches Resultat dieser Zusammenarbeit ist ein ökonomisches Modell, das die Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland in einem System von etwa 250 Definitions- und Verhaltensgleichungen nachbildet. Das Modell war zunächst als vierteljährliches Konjunkturmodell konzipiert worden; seit der letzten Revision der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung basiert es auf Jahresdaten. Es wird jährlich aktualisiert, so dass jeweils im April eines jeden Jahres eine aktuelle Version vorliegt, d. h. im Frühjahr 2013 lag eine Modellversion vor, die auf den Daten des Zeitraums 1991 bis 2012 beruhte. Das ZAW-Modell kann einerseits für Analysen und Prognosen aktueller wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Maßnahmen eingesetzt werden. Andererseits ist es die formale Grundlage für das volkswirtschaftliche Simulationsspiel des ZAW, mit dem Studierende praktische Probleme der Wirtschaftspolitik realitätsnah simulieren können. Die Simulationsversion des ökonomischen Modells wird gesteuert durch eine Anzahl exogener Variablen, die von der Spielleitung vorgegeben werden und die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wiedergeben. Daneben gibt es Instrumentvariablen, über deren Einsatz die wirtschaftspolitischen Entscheidungsträger der jeweiligen Arbeitsgruppen entscheiden. Aufgrund dieser Vorgaben werden Prognosen für die Verwendungs- und Entstehungskomponenten des Bruttoinlandsproduktes, den Staatshaushalt, das Preisgefüge und das verfügbare Einkommen der Privaten Haushalte erstellt. Die Resultate sind vergleichbar mit den Prognosen des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute (Frühjahrs- und Herbstprognose).

- **„Corporate Social Responsibility als öffentliches Problem“**

Prof. Dr. Christian Rennert (TH Köln)

Weite Teile der einschlägigen Literatur diskutieren Corporate Social Responsibility als Problem von Unternehmen und Managern, deren Handlungen unter Wettbewerbsbedingungen sozial erwünschte oder unerwünschte Resultate hervorbringen. In diesem Projekt wird die Blickrichtung umgekehrt. Es wird der Frage nachgegangen, ob sich sozial verantwortliches Handeln von Unternehmen nicht vielmehr als Konsequenz gesellschaftlicher Diskurse und einer kritischen Öffentlichkeit einstellt. Sollte sich dieser Ansatz als fruchtbar erweisen, käme der Öffentlichkeit und ihren originären Institutionen (z. B. Hochschulen) eine größere Bedeutung für Corporate Social Responsibility zu als den Unternehmen selbst. Im Kontext dieser Fragestellungen soll ferner untersucht werden, ob gesellschaftlicher Fortschritt eine deutliche(re) Grenzziehung zwischen öffentlichen Aufgaben und öffentlicher Verantwortung sowie unternehmensbezogenen Aufgaben und unternehmensbezogener Verantwortung erfordert.

- **„Von ‚Work-Life-Balance‘ zur ‚In-Work-Balance‘ “**

Prof. Dr. Christian Rennert (TH Köln)

Der Alltag in Unternehmen ist häufig durch Termindruck sowie vielfältige externe und interne Konflikte gekennzeichnet. Im Bestreben, alle sachlich bestimmten Aufgabenziele in diesem Kontext wirksam erledigen zu wollen, besteht insbesondere bei Personen mit erheblicher Fach- und Führungsverantwortung die Gefahr einer dysfunktionalen Intensivierung des Arbeitseinsatzes („Workaholics“). In ungünstigen Fällen kann dies zu „Burn-out“-Erscheinungen führen, die nicht nur die Gesundheit der Betroffenen, sondern auch deren Vermögen zu reflektierten und wohlbegründeten Entscheidungen zu kommen negativ beeinflussen. Geraten Unternehmen in (unvorhergesehene) Krisensituationen, kann diese Einschränkung des Entscheidungsvermögens von Schlüsselpersonen ggf. die Existenz (von Teilen) des Unternehmens gefährden. Im Rahmen dieses Projekts sollen Maßnahmen für den präventiven Umgang mit solchen Gefährdungen im Unternehmensalltag identifiziert werden. Ferner soll der Frage nachgegangen werden, ob deren Umsetzung zu einer nachhaltigen Verbesserung der Qualität von Entscheidungen in Organisationen führen und so die Fähigkeit von Unternehmen zur Adaption an Kontextveränderungen (in einem evolutiven Sinne) fördern kann.

- **„Financing and Regulation of State-Owned Firms and Public-Private Partnerships“**

Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln), Pierre M. Picard (University of Luxembourg)

This project identifies and develops ways to mitigate the productive and allocative inefficiency of state-owned firms and public sector projects, which can be a result of untruthful cost reporting or abuse of market and political power. We use contract- and incentive theories to derive the optimal choice of ownership and financing structures, price or cost regulation as well as innovation incentives under information asymmetries and government budget constraints. Several papers deal with the welfare effects of private debt financing of state-owned firms (e.g. with Pierre M. Picard, University of Luxembourg, published in *Journal of Public Economic Theory*, 2018), the welfare-maximizing price-cap regulation of build-operate-transfer (BOT) projects, the welfare-optimal capital structure and financing sequence of state-owned firms and public-private partnerships.

- **„Political Economy of Energy- and Environmental Policy“**

Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln)

This empirical and theoretical research studies energy- and environmental policy for countries based on their unique geography, history, political- and economic institutions. The latest paper was a book chapter on transboundary pollution negotiations in Indonesia and Southeast Asia (edited by Euston Quah of Nanyang Technological University, 2018), where I use game-theoretical- and principal-agent concepts to identify solution strategies and policies to address these transboundary bargaining and enforcement problems. A more rigorous game-theoretical analysis of national- and subnational-level transboundary bargaining problems is underway.

- **„Fiscal and Economic Spillovers from Natural Resource“**

Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln), Wessel Vermeulen (Newcastle University)

This project examines the political economy of resource extraction and how a country's political and economic institutions affect resource sector performance and corruption, and whether resource extraction can have positive benefits on subnational growth, government budgets and spending behaviour. Several co-authored peer-reviewed journal and working papers on the effect of political and fiscal decentralization on Indonesia's resources sector performance have been published over the years. The latest panel regression and subnational government budget analysis with Wessel N. Vermeulen of Newcastle University was published at Oxford University's Centre for Research in Resource-Rich Economies (Ox-Carre, 2019) and currently under review by a peer-reviewed journal. There we find evidence of resource blessings from oil extraction across Indonesian districts. Our aim is to find further evidence from neighbouring effects and better understand subnational government budgeting and spending behaviour.

- **„Exist-Potentiale Gründungskultur »Fit for Invest« by hgnc“**

Prof. Dr. Kai Thürbach (TH Köln), Dr. Stephanie Grubenbecher (TH Köln), Prof. Dr. Klaus Becker (TH Köln), Prof. Dr. Marc Prokop (TH Köln)

Ziel von »Fit for Invest« ist es, Gründungen „Investment-ready“ zu machen und Know-how, Innovation und Kapital im Netz-werk zusammenzubringen. Gleichzeitig wird die Gründungs-Landschaft in der Region Köln nachhaltig gestärkt. Mit »Fit for Invest« by hgnc bündeln die vier größten Kölner Hochschulen ihre Stärken und verzahnen sich enger mit dem regionalen Start-up-Ökosystem, um die Region Köln zu einer der attraktivsten und erfolgreichsten Start-up-Regionen in Deutschland zu entwickeln. Es entsteht ein Entrepreneurship-Cluster mit überregionaler Strahlkraft für wachstumsstarke Gründungen und erfolgreiche Investments in Köln. Bewährte Maßnahmen werden in den Gründungsservices der Hochschulen sowie über den gemeinsam getragenen Verein hochschulgründernetz cologne (hgnc) e.V. dauerhaft fortgeführt. Die TH Köln koordiniert das gemeinsame Exist-Verbundvorhaben der Kölner Hochschulen. Drei Zwischenziele hat das Projekt bereits erreicht: enge strategische und langfristig orientierte Verzahnung der Gründungs- und Entrepreneurship-Aktivitäten an den beteiligten Kölner Hochschulen, Vernetzung der TH Köln zusätzlich mit den relevanten regionalen Akteuren im Bereich Gründungsförderung, Aufbau eines belastbaren Unterstützernetzes von über 50 hochkarätigen Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Gründerszene, zusätzlich von mehr als 50 Partnerschaften mit relevanten Institutionen und schließlich Konzipierung des gemeinsamen Exist-Verbundvorhabens der Kölner Hochschulen TH Köln, Universität zu Köln, Deutsche Sporthochschule Köln und Rheinische FH. Mit diesem Projekt ist es gelungen, Teile der in der Strategie Entrepreneurship Education und Existenzgründungen der TH Köln formulierten Entwicklungslinien konkret anzugehen. (Weitere Informationen hier: https://www.th-koeln.de/forschung/fit-for-invest_79652.php.)

- **„DAAD-Sonderprogramm ,Netzwerkbildung und Qualifizierungsmaßnahmen zum Modell der deutschen Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Kenia‘ – Förderphase I und II: Learning by Co-Design – Teaching is Research“**

Prof. Dr. Kai Thürbach (TH Köln), Prof. Dr. Sylvia Heuchemer (TH Köln), Prof. Dr. Rudolf Hoscheid (TH Köln), Prof. Dr. Christian Jokiel (TH Köln), Prof. Dr. Beate Rhein (TH Köln), Prof. Dr. Alexander Fekete (TH Köln), Prof. Dr. Martin Bonnet (TH Köln), Prof. Dr. Christian Wolf (TH Köln), Prof. Dr. Johannes Hamhaber (TH Köln), Günther Straub (TH Köln), Christina Brey und Susanne Glaeser (Federführung International Office, TH Köln)

Ziel des Projektes ist es, Kooperationen in Forschung und Lehre aufzubauen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede im kenianischen und deutschen Hochschulsystem zu verstehen und wechselseitig von Best Practices zu lernen. Spezieller Ansatz des Projektes hierzu ist „Co-creation of knowledge“ (gegenseitiger Erfahrungsaustausch von Lehre und Wissenschaftspraxis, aktives Lernen vor Ort in Deutschland und Kenia) und „Co-creation of practice“ (praktisches Austesten und Erweitern des neu gewonnen Wissens im konkreten Anwendungskontext). Spezifische Projektinhalte sind u. a. die Zusammenarbeit zu unterschiedlichen Aspekten von Entrepreneurship und Start-ups in Kenia.

- **„5G Co: Creation Lab“**

Prof. Dr. Kai Thürbach (TH Köln), Prof. Dr. Matthias Böhmer (TH Köln)

Das 5G Co:Creation Lab stellt an den Standorten Mülheim und Deutz der TH Köln die neueste 5G-Technologie zur Nutzung in Forschung, Lehre und Transfer zur Verfügung. Es ist als offene Plattform konzipiert, auf der sich die unterschiedlichsten innovativen Projekte umsetzen lassen. Hochschulangehörige können diese Infrastruktur für ihre Zwecke in Forschung, Lehre und Transfer nutzen. Das Spektrum kann dabei von Lehrprojekten über individuelle Forschungsprojekte bis hin zu Projekten mit Praxispartnern oder Nutzung durch Gründerteams reichen. Im August 2020 fand die Eröffnung mit Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart an der TH Köln zusammen mit der Universität zu Köln, dem 1. FC Köln und der Telekom statt (s. https://www.th-koeln.de/hochschule/th-koeln-universitaet-zu-koeln-und-die-telekom-eroeffnen-5g-cocreation-lab_76969.php).

- **„Currency Risk Assessment“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Frank Gogoll (TH Köln)

Exchange rate volatility poses a major risk for firms engaged in international trade and investment. Research focuses on the calibration of an analytical tool (“CURRI”) developed by the authors. In particular, the signaling properties of CURRI are subject of present research activities.

- **„Export Opportunity Survey“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Carol Scovotti (University of Wisconsin-Whitewater)

Die Nachhaltigkeit des internationalen Warenhandels zu stärken ist das Ziel dieses Forschungsprojekts. Zu diesem Zweck werden jährlich die Exportbedingungen für ausgewählte Produkte in die USA und Deutschland vergleichend analysiert und als Export Opportunity Surveys publiziert. Sie dienen Produzenten insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern als Orientierung für eine Ausrichtung ihrer Produktionsweisen an Kriterien der Nachhaltigkeit (Stichwort Bio/Organic und Fairtrade). Die Analysen werden von 18

Studierenden des Master-Studiengangs International Business der Fachhochschule Köln und des Studiengangs MBA der University of Wisconsin-Whitewater (UWW) unter Anleitung der Projekt-verantwortlichen erstellt.

- **„Multi-Cultural Virtual Team Management“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Susann Kowalski (TH Köln), Prof. Dr. Carol Scovotti (University of Wisconsin-Whitewater)

Collaborative technologies, such as videoconferencing, social media, document sharing platforms, etc. empower businesses to challenge their brightest and best, regardless of location, to solve critical problems. The promise of technology has made multinational virtual teams (MVTs) one of the most popular topics in international business management today. On the surface, the possibilities for borderless collaboration appear endless. However, the promises of technology are not easily realized in the workplace. When teams work without being together, team identity/cohesion that motivates members may not develop. Leaders struggle with managing virtual work design, flow, and results. Distant expert may not work well in the virtual team environment. Culture adds another layer of complexity with MVT interactions. Cultural differences elicit diverse interpretations of seemingly simple messages, which leads to frustration. Conflict develops. To avoid conflict, the members stop communicating with each other. This causes members lose trust in their teammates. Once trust disappears, dysfunctionality becomes a self-perpetuating cycle. These problems are real and happening in almost every organization using virtual teams today. The objective of this ongoing research is to determine approaches and processes that work and do not work for MVTs. This extensive endeavor involves multiple companies in different industries across Germany and the US. We use critical case analysis involving short interviews and team member surveys to identify the key issues that impact the MVT results. We also focus on the metrics that the firm uses to determine MVT success. The end result is a guide of “best practices” that firms can use to improve the productivity and member satisfaction of their MVTs.

- **„Sustainable Society Index“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Susann Kowalski (TH Köln)

Seit Anfang 2020 betreuen Prof. Dr. Susann Kowalski und Prof. Dr. Wolfgang Veit die von der niederländischen Umweltstiftung „Sustainable Society Foundation“ (SSF) bereitgestellte Datenbank „Sustainable Society Index“ (SSI). SSI ist weltweit eines von nur drei Messkonzepten, die sich durchgehend an dem Konzept der Triple Bottomline von sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit orientieren. SSI basiert auf 21 Indikatoren, die über zwei Stufen aggregiert werden können. Damit entspricht die Struktur beispielsweise jener der von der Weltbank bereitgestellten „Ease of Doing Business“-Indikatoren, was eine Verbindung zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen eröffnet. SSI ist international anerkannt und wird weltweit von Firmen, Hochschulen und Forschungsgruppen genutzt. Die methodische Vorgehensweise der Indexberechnung wurde vom Joint Research Center der Europäischen Kommission auditert (doi: 10.2788/6330). Im Jahr 2020 wurde eine umfangreiche Webdokumentation (<https://ssi.wi.th-koeln.de/>) der Indexwerte erstellt

und ein Jahresbericht mit den jüngsten Forschungsergebnissen (<https://doi.org/10.13140/RG.2.2.24022.06721/1>) publiziert.

>> Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Dominik H. Enste, Jennifer Potthoff** (2020): The Business Ethics of the Corona Crisis. A critical analysis of political measures, economic consequences, and ethical challenges, IW-Report, Nr. 55, Köln.
- **Dominik H. Enste, Lena Suling, Inga Schwarz** (2020): Vertrauen in Mitmenschen lohnt sich – Ursachen und Konsequenzen von Vertrauen auf der Individualebene, IW-Report, Nr. 51, Köln.
- **Dominik H. Enste, Louisa Kürten, Inga Schwarz** (2020): Vertrauen in Unternehmen: Die Bedeutung von Vertrauen in Krisenzeiten, IW-Report, Nr. 45, Köln.
- **Dominik H. Enste, Theresa Eyerund** (2020): Kosten-Nutzen Abwägungen in der Corona-Krise, IW-Kurzbericht, Nr. 54, Köln.
- **Dominik H. Enste, Lena Suling** (2020): Vertrauen in Wirtschaft, Staat, Gesellschaft 2020. Vertrauensindex: Europäische Länder im Vergleich, IW-Policy Paper, Nr. 5, Köln.
- **Dominik H. Enste, Louisa Marie Kürten, Lena Suling, Anja Katrin Orth** (2020): Digitalisierung und mitarbeiterorientierte Führung. Die Bedeutung der Kontrollüberzeugung für die Personalpolitik, IW-Analyse, Nr. 135, Köln.
- **Susann Kowalski, Wolfgang Veit** (2020): Sustainable Society Index Summary Report 2018, online unter: https://www.researchgate.net/publication/346713800_Sustainable_Society_Index_Summary_Report_2018.
- **Kai Thürbach** (2020): Die Rolle von Hochschulen und Entrepreneurship Education bei der Entwicklung regionaler Entrepreneurship Cluster – das Beispiel der „Strategie Entrepreneurship Education und Existenzgründungen der TH Köln, in: Katharina Hölzle, Heike Surrey, Victor Tiberius (Hrsg.), Perspektiven des Entrepreneurships – Unternehmerische Konzepte zwischen Theorie und Praxis, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Verlag (peer-reviewed).
- **Kai Thürbach** (2020): Reimagine the Future – How To Rethink Tomorrow For You and Your Organization: Interview and Discussion with Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hermann Simon, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Prof. Dr. Kai Thürbach, TH Köln, in: bdvb blog, Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte e. V. (Hrsg.), online unter: <https://www.bdvb.de/blog/reimagine-the-future-hidden-champions-profit-krise-und-zukunft/> (peer-reviewed, mit Hermann Simon, Marcel Hülsbeck).

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet:

- **Wolfgang Veit, Susann Kowalski:** Beyond 2020: Developing IB Research & Education for a New Decade, Association for International Business, 23.10.2020.
- **Kai Thürbach:** Entrepreneurship Strategy of Cologne Universities – Entrepreneurship Education, Research-Transfer and the Development of a Regional Entrepreneurship Cluster, Business trends: research agenda in innovations and entrepreneurship, Moscow Higher School of Economics (HSE NN), Moskau, 26.11.2020.
- **Kai Thürbach:** Interview and Panel-Discussion with Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hermann Simon, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, Prof. Dr. Kai Thürbach, Reimagine the future – How To Rethink Tomorrow For You and Your Organization, Thinkers50, London, 06.05.2020.
- **Kai Thürbach:** Begrüßung und Einführung zum Thema „Entrepreneurship-Aktivitäten an der TH Köln“, Gründerabend #66, Entrepreneurs Club Cologne (ECC) zusammen mit TH Köln, Köln, 15.12.2020.
- **Kai Thürbach:** Begrüßung und Einführung zum Thema „Entrepreneurship-Aktivitäten an der TH Köln“, Gründerabend #66, Entrepreneurs Club Cologne (ECC) zusammen mit TH Köln, Köln, 15.12.2020.

2.2.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Dominik H. Enste: > Mitglied: Dominik H. Enste ist seit 2015 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Roman Herzog Instituts. Zudem ist er Jurymitglied des Roman Herzog Institut für die Auswahl der Preisträger des Roman Herzog Forschungspreises Soziale Marktwirtschaft, München.

Kai Thürbach: > Mitglied: Kai Thürbach ist Gründungsmitglied der Liberale Agenda/ Wirtschaftsforum und der Kommission Wirtschaftsethik der Familienunternehmer e. V. Zudem ist er Mitglied des strategischen Beirats der Familienunternehmer e. V. und Entrepreneurship-Förderung/ Mentor Startup Teens Netzwerk e. V. Er ist Mitglied des Arbeitskreises Entrepreneurship der TH Köln und arbeitet an der Strategie Entrepreneurship Education und Existenzgründungen der TH Köln mit. Er ist Mentor Cologne Game Incubator (CGI) am Cologne Game Lab der TH Köln und ist im Auswahlgremium Inkubator Südstadt der TH Köln. Zudem ist Kai Thürbach Gutachter in Akkreditierungsverfahren von Studiengängen verschiedener Hochschulen. Des Weiteren ist er Mitglied im Expertisezirkel "Beratung hoch 2" - Beratungsverständnis und Beratungsstrukturen an der TH Köln und Mitglied im Studienbeirat der Fakultät 04 an der TH Köln. Er arbeitet im Auswahlgremium für die Deutschlandstipendien und im Teilprojekt CRE-TP1 an der TH Köln

mit. Er ist er Mitglied der Auswahlkommission der Tech Tour NRW 2020. Ferner wurde er als Vertreter „University Research“ der Stadt Köln in die Expertenkommission Startup Cities Europe SCEP Initiative (Startup Cities Europe Partnership) der Europäischen Kommission sowie als Jury-Mitglied für das OnCampus Finale des Hult Prize @ University of Cologne 2021 berufen. Ferner organisiert er gemeinschaftlich mit Prof. Dr. Annette Blöcher und Prof. Ragna Seidler-de Alwis die Ringvorlesung Entrepreneurship & Innovation and der TH Köln.

Wolfgang Veit:

> Herausgeber: EOS – Export Opportunity Survey; Publikationsreihe des Forschungsprojektes „Export Opportunity Survey“ (mit Carol Scovotti).

2.3 Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung

2.3.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Wirtschaftsmediation, Kommunikations- und Konfliktmanagement sowie Verhandlungsführung sind erfolgreiche Instrumente außergerichtlicher Streitbeilegung. Die 2010 gegründete Forschungsstelle hat als Einrichtung der TH Köln das Ziel, den professionellen Umgang mit Streit, Konflikten und Verhandlungen in Wissenschaft, Lehre und Praxis voranzutreiben.

Eine lebendige und konstruktive Streitkultur ist ein wesentlicher Faktor für Produktivität, die Zufriedenheit der Mitarbeiter*innen, Wettbewerbsfähigkeit und damit für Unternehmenserfolg. Die Forschungsstelle initiiert und führt regelmäßig anwendungsorientierte Studien, Forschungsprojekte, Untersuchungen, Veranstaltungen durch, wie z. B. die Entwicklung eines Streitkulturindex für Unternehmen und Organisationen.

Wesentliche Themenschwerpunkte sind: Kommunikations- und Konfliktmanagement zwischen und innerhalb von Unternehmen, Unternehmensnachfolge im Mittelstand und in Familienunternehmen, Konfliktfelder und Mediation in interkulturellen Kontexten, Verhandlungs- und Konfliktlösungsstrategien, insbesondere im Baubereich sowie Frauen in Führung.

Die Forschungsstelle arbeitet eng mit Kooperationspartnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und mit Experten aus der Praxis zusammen. Den Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft fördert sie durch Vorträge, Bildungsangebote und Diskussionsforen zu aktuellen Fragestellungen rund um die Themen Streitkultur, Konfliktmanagement und Verhandlung. Sie bietet zudem in diesem Rahmen die sachverständige Durchführung von Konfliktlösungsverfahren, wie insbesondere Mediation, Konfliktklärung, Moderation, Coaching, Supervision sowie die Begleitung von Verhandlungen an. Seit 2016 hat sich die Forschungsstelle inhaltlich und auch personell durch den Eintritt von Prof. Dr. Michael Lorth in den Vorstand zunehmend um den Aspekt der Verhandlung erweitert. Dieses spiegelt die thematischen tatsächlichen Forschungs- und Betätigungsfelder der Forschungsstelle wider und hat sich auch aufgrund der neuen Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (ZMediatAusbV) als sehr vorausschauend und sogar notwendig erwiesen. Denn ab dem 01. September 2017 müssen Ausbildungen zum zertifizierten Mediator zwingend auch Verhandlungsführung enthalten. 2017 hatte die Forschungsstelle folgerichtig auch ihren Namen um den Aspekt der Verhandlungen erweitert.

An der Forschungsstelle wirken die nachfolgend aufgelisteten Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Ricarda Rolf	Wirtschaftsrecht, insbesondere Arbeits- und Sozialrecht sowie Personalmanagement, Konfliktmanagement, Wirtschaftsmediatorin, Gründerin und Vorstand der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	ricarda.rolf@th-koeln.de
Prof. Dr. Michael Lorth	Logistikconsulting und Verhandlungstechniken, Vorstand der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	michael.lorth@th-koeln.de
Joachim HundvHagen	Commercial Mediator (Academy of Experts, London), Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Steuerrecht, Mitbegründer und Vorstand der Forschungsstelle	aclanz Partnerschaft von Rechtsanwälten	JochimHundvHagen@aclanz.de
Katharina Hellwig	Geschäftsführerin des IWM, Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht, Vorstand der Forschungsstelle	IWM (Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement)	ka.hellwig@web.de
Christoph Bubert	International zertifizierter Mediator in Baukonflikten, Supervisor, Schiedsrichter, Mediationstrainer und Rechtsanwalt	Mediation Bubert, Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen, Rechtsanwälte Osenbrück, Bubert, Kirtsen, Voppel, Köln	mediation@obkvrrechtsanwaelte.de; info@mediation-bubert.de
Gebhard Mann	Wirtschaftsmediator, Mitbegründer und Vorstand der Forschungsstelle	Syndicus, STRABAG Property and Facility Services	gebhard.mann@strabag-pfs.com
Prof. Dr. Susann Kowalski	Wirtschaftsinformatik, Kulturvergleichende Studien zum Lehren, Lernen, Arbeiten und zu Konflikten	Schmalenbach Institut	susann.kowalski@th-koeln.de
Prof. Dr. Bernd Eckardt	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbes. Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht, Wirtschaftsmediator	Schmalenbach Institut	bernd.eckardt@th-koeln.de
Robert Glunz	Betriebswirt und Mediator	Vorstand der Deutschen Stiftung Mediation, München	rglunz@t-online.de
Björn Müller	Betriebswirt und Dipl.-Sozialpädagoge, Wirtschaftsmediator	Projektmanager im Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH, Kerpen	b.mueller@bauindustrie-nrw.de
Dr. Askim Bozkurt	Interkulturelle Mediation, Politologin und Sozialwissenschaftlerin, Wirtschaftsmediatorin, EU-Projekte	Bereichsleiterin Projekte beim Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH, Kerpen	a.bozkurt@bauindustrie-nrw.de

Weitere Informationen zur Kölner Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung finden sich auf der Homepage unter www.wirtschaftsmediation.th-koeln.de. Die Forschungsaktivitäten des Forschungsschwerpunkts für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.3.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Integriertes Beziehungsmanagement in Bau(träger)projekten“**

Prof. Dr. Michael Lorth und Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln), Christoph Bubert (Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen, OBKV Köln), Bernd Hoffmann (Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement (IWM)), Bauindustrie NRW

Ziel dieses Forschungsprojektes ist die Entwicklung eines integrierten Beziehungsmanagementsystems zur umfassenden Gestaltung und Steuerung der (Interaktions-) Beziehungen zwischen den an einem Bauprojekt beteiligten Partnern mit ihren bautypischen Interessenkonflikten an den Schnittstellen zwischen Technik/Ingenieurwissenschaften, Logistik, Betriebswirtschaftslehre und Recht.

Im Fokus des ersten Moduls steht der Entwurf einer „Beziehungslandkarte“, die das technisch-wirtschaftlich-rechtliche Beziehungsgeflecht aller an einem Bau(träger)projekt Beteiligten mit den typischen Interessenlagen und Konfliktfeldern strukturiert und mit allen Interdependenzen aufzeigt. Im zweiten Modul werden durch die systematische Analyse der Leistungsverflechtungen, Interessenlagen und Handlungsoptionen der regelmäßig an Bau(träger)projekten beteiligten Parteien geeignete Stellhebel zur Steuerung der Beziehungen zwischen den verschiedenen Akteuren identifiziert, Möglichkeiten ihrer effektiven Nutzung eruiert sowie ein für den praktischen Einsatz geeignetes Instrumentarium zur Gestaltung und Steuerung der Beziehungen und zum Management konfligierender Interessenlagen zwischen den Projektbeteiligten entwickelt. Im Rahmen des dritten Moduls werden Bedarfe und Formate zur Professionalisierung und Qualifizierung der in Bau(träger)projekten beteiligten Akteure abgeleitet.

- **„Streitkulturindex für Unternehmen und Organisationen in Deutschland“**

Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln) und Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln), Katharina Hellwig, Bernd Hoffmann (beide Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement (IWM)), Joachim Hund-von Hagen (aclanz, Partnerschaft von Rechtsanwälten), Christoph Bubert (Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen)

Das seit 2015 laufende und von der Forschungsstelle Wirtschaftsmediation und Verhandlung getragene Forschungsprojekt zielt drauf ab, auf der Grundlage einer in regelmäßigen Zeitabständen branchenübergreifend und deutschlandweit durchgeführten Befragung von Unternehmen und Organisationen die Qualität und Professionalität im Umgang mit Streit und Konflikten inner- und interbetrieblich empirisch zu erfassen, auszuwerten und zu einem hochaggregierten, dynamisch fortgeschriebenen Streitkulturindex zu verdichten. Aus den gewonnenen Ergebnissen sollen Strategien und konkrete Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Kommunikation, Konfliktfähigkeit sowie der Unternehmens- und Führungskultur abgeleitet werden. Für die teilnehmenden Unternehmen und Organisationen bietet der Streitkulturindex Vergleichsmaßstäbe und zeigt mögliche Handlungsfelder und Verbesserungspotentiale auf. Die Unternehmen können ihn als wichtiges, zusätzliches Instrument für ihr unternehmerisches Handeln, insbesondere in den Bereichen Führung, Personalentwicklung, Fort- und Weiterbildung, Change-Management, Unternehmenskultur sowie Strategieentwicklung nutzen. Die Ergebnisse der Streitkulturerhebung werden in verdichteter Form veröffentlicht.

2020 wurde der Streitkulturindex anlässlich der Evaluation des 2012 in Kraft getretenen Mediationsgesetzes durch das Bundesjustizministerium mit dem Projekt „Praxistest Mediation“ fortentwickelt. Bei diesem Praxistest Mediation geht es um die Klärung insbesondere folgender Fragen: Ist die Mediation in Deutschland angekommen? Wenn ja, warum? und wenn nein, warum nicht?

Die Forschungsstelle verfolgt hierbei das Ziel, die Mediation kritisch auf ihre Anwendung in der Praxis, u.a. durch einen Abgleich zwischen der Rechtswirklichkeit und der Lebenswirklichkeit zu untersuchen. Bei dieser Untersuchung werden insbesondere die Bereiche Recht, Wirtschaft (im Sinne der Angebots- und Nachfrageseite) sowie die Akzeptanz und Wirkung der Mediation, auch im Sinne von Verbesserung der Streitkultur, beleuchtet sowie jeweils Folgerungen und Veränderungsbedarfe für die Praxis hieraus abgeleitet. Hierzu werden Unternehmen, Organisationen und Verbände im Rahmen der dritten Streitkulturerhebung zur Akzeptanz der Mediation und Umsetzung des Mediationsgesetzes 2021 empirisch befragt.

- **Buchprojekt „HOAI 2021, Einführung in das neue Recht“**

Rechtsanwalt Dr. Voppel und Rechtsanwalt und Mediator Christoph Bubert

Das Inkrafttreten der HOAI 2021 verändert das Honorarrecht der Architekten und Ingenieure grundlegend. Es gibt keine zwingenden Honorarvorgaben mehr. Das Buch stellt die Änderungen der HOAI 2021 dar. Die Besonderheit besteht darin, dass aufgrund des Wegfalls der Preisbindung umfassende Vereinbarungsmöglichkeiten zwischen den Vertragspartnern zulässig und wirksam sind. Bereits die Verhandlungen bei Vertragsabschluss sind von besonderer Bedeutung, da sie im Nachhinein nicht mehr, wie bisher, durch die jeweiligen Mindestsätze als Untergrenze des Honorars korrigiert werden können. Die Verhandlungen sind daher entscheidend, um ein für beide Seiten angemessenes Honorar zu vereinbaren. Um Verhandlungen erfolgreich durchführen zu können, haben sich die Verfasser mit den Verhandlungsgrundsätzen und Kommunikationstechniken befasst und diese für die Berufsgruppe der Architekten und Ingenieure im Buch dargestellt. So wird angeraten, bereits bei Vertragsschluss die nicht nur aufs Honorar bezogenen, jeweiligen Interessen der Vertragsparteien herauszuarbeiten und zu erörtern. Dadurch ist ein wechselseitiges Verstehen möglich, und eine kooperative Zusammenarbeit findet eine fundierte Grundlage.

Das Buch gibt einen umfassenden Überblick über Verhandlungsarten und Verhandlungstechniken, Kommunikationstechniken mit der Darstellung der entsprechenden Modelle nach Schulz von Thun und anderen, Fragentechniken und den Umgang mit schwierigen Verhandlungsbedingungen und -partnern, z.B. Vielrednern, Schweigern, Streitsüchtigen, Desinteressierten und anderen.

Auch die Darstellung eines typischen Baumediationsfalles ist für die Leserschaft interessant, abweichend von den bisherigen Vorstellungen der Durchführung eines Gerichtsverfahrens mit hohen Kosten, Investitionen von viel Zeit und Nerven, die Vorteile der Baumediation kennenzulernen.

- **Buchprojekt „Mediation und Kooperation in der Bau- und Immobilienbranche – wie gute Zusammenarbeit gelingt“**

Herausgeber: Susanne Seidel und Sylvia Kupers, Mitautor: Christoph Bubert zum Thema „Wann gelingen Baumediationen“

Der Beitrag befasst sich zunächst mit allgemeinen Arbeitsgrundsätzen, die vor jeder Mediation zu erarbeiten sind. Hieraus können MediatorInnen Arbeits- und Mediationshypothesen bilden, die im Laufe der Mediation zu berücksichtigen und anzuwenden sind. So spielt es eine wesentliche Rolle, dass MediatorInnen eine Übersetzungstechnik beherrschen, um die wechselseitigen Rechtsansprüche in nachhaltige Interessen umzuformulieren. Dabei ist es insbesondere wichtig, die Bedeutung von Geld richtig zu interpretieren. Worum geht es genau beim Thema Geld am Bau? Was beschäftigt die Parteien, wenn es um die Geltendmachung zahlreicher Nachträge, also Mehrforderungen am Bau geht.

Anhand von 3 Praxisfällen stellt der Autor ausführlich dar, wie die Parteien mit dem Thema Geld umgehen und worum es den Vertragsparteien aus der jeweiligen Einzelsicht beim Thema Geld geht. Die anderen beiden Fälle behandeln das besondere Thema der Shuttle- oder Pendel-Baumediation sowie einen Fall der in Form einer sogenannten Kurzzeitmediation durchgeführt worden ist.

- **Buchprojekt „Spektakuläre Insolvenzen der letzten 10 Jahre – Hausgemacht?“**

Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln) und Prof. Dr. Hartmut Reinhard (TH Köln)

Das Projekt widmet sich den großen Insolvenzfällen der letzten 10 Jahre. Dabei gilt es, die großen Insolvenzen der letzten 10 Jahre im Hinblick auf ihren Verlauf und mögliche Ursachen zu analysieren. Namhafte Unternehmen müssen Insolvenz anmelden. Heute noch Marktführer, Qualitätsanbieter oder Innovationstreiber, morgen schon in der Insolvenz. Wie kann das geschehen? Sind es die steigende Innovationsgeschwindigkeit oder neue Mitbewerber im Markt, sind es Unternehmernachfolgeprobleme und ungelöste Konflikte bei Familiengesellschaften oder strategische Fehlentscheidungen, die zur Insolvenz führen? Oder inwiefern wirken sich instabile Führungsstrukturen sowie eine unprofessionelle Streit-, Unternehmens-, Konflikt- und Informationskultur gerade in Krisenzeiten auf die Motivation und Bindung der Mitarbeiter und damit auch auf den wirtschaftlichen Erfolg aus? Was sind Ursachen für Unternehmenskrisen, was wird unternommen, um die Firmen zu retten und welche erfolgsversprechenden Maßnahmen haben die Unternehmen unterlassen? Zeichnen sich bei der Betrachtung von ca. 10 Unternehmen Muster ab? Lassen sich aus den zu untersuchenden Praxisbeispielen sowohl Frühwarnsysteme für Unternehmen ableiten als auch konkrete Handlungsempfehlungen, den Turnaround ggfs. rechtzeitiger zu schaffen bzw. die Insolvenz doch noch abzuwenden? Oder ist gerade die Insolvenz genau das richtige Mittel zur "Auferstehung" des Unternehmens? Was kann man aus den spektakulären Insolvenzen lernen? Das sind die Frage- und Themenstellungen, die im Rahmen dieses interdisziplinären Forschungsprojektes seit 2018 geklärt wurden und unter Einbeziehung von Studierenden als Mitautoren mit ihren Fallstudien zum Sanierungs /Turnaroundmanagement aus dem gleichlautenden Masterkurs bis 2022 publiziert werden sollen. Inhaltlich erweitert wird das Buchprojekt aus aktuellem Anlass der Corona-pandemie als „Jahrhundertkrise“, deren Auswirkungen ab 2020 auf die hiervon betroffenen Unternehmen des Projekts mit in die Untersuchung einbezogen werden.

>> Veröffentlichungen

Zu den thematischen Schwerpunkten der Forschungsstelle veröffentlichten die Mitglieder sowie die Expertenbeiratsmitglieder der Forschungsstelle im Berichtszeitraum keine Publikationen.

>> Vorträge, Konferenzbeiträge und Workshops

Folgende Beiträge und Seminare wurden von den Mitgliedern und Expertenbeiratsmitgliedern der Forschungsstelle im Berichtsjahr zu den Themenschwerpunkten der Forschungsstelle geleistet bzw. durchgeführt:

- **Christoph Bubert:** Leitung eines Online-Fachgespräches mit der Mediationsakademie der Ukraine "Mediation im Baurecht", Austausch mit ukrainischen Rechtsanwälten, Richtern und Notaren, Deutschen Stiftung für internationale rechtliche Zusammenarbeit (IRZ), 30.09.2020.
- **Christoph Bubert:** Durchführung des Moduls "Konfliktmanagement und Mediation"; Hochschule Ruhr-West, Institut Bauingenieurwesen, 11. März 2020, 13. März 2020, 20. Mai 2020 und 28. Mai 2020, Mülheim a. d. Ruhr.
- **Christoph Bubert:** Webinar (durchgeführt in Essen) zum Thema "Umgang mit schwierigen Verhandlungspartnern- und Situationen", Haus der Technik e.V., 27. Mai 2020.
- **Christoph Bubert:** Seminar zum Thema "Umgang mit schwierigen Verhandlungspartnern- und Situationen", Firma Ditting, 8. September 2020, Hamburg.
- **Robert Glunz:** Seminar zum Thema „Die Klärungshilfe als Führungselement“ beim Hessischen Ministerium des Inneren und für Sport (HMDIS), 3./4. März 2020.
- **Robert Glunz:** Webinar zum Thema "Systemisches Konsensieren – Einführung“ bei der Ehrenamtsakademie der Landeskirche Hessen/Nassau, 21. April 2020.
- **Robert Glunz:** Seminar zum Thema „Mit Werten dem (Berufs-)Leben Richtung geben“ bei der Fortbildungsakademie des Ministeriums des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen, 24./25. Juni 2020.

2.3.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

- **Filmprojekt Mediation**

Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln), Rechtsanwältin Christoph Bubert und Dr. Reinhard Voppel (OBKV, Köln)

Das im Jahre 2015 gestartete Filmprojekt wurde als Idee im Rahmen des Seminars Konfliktmanagement initiiert mit dem Ziel, Mediation für verschiedene Zielgruppen (be-)greifbarer zu machen. Es zielt darauf ab, in allgemeiner und verständlicher Form das Thema Mediation an die Öffentlichkeit heranzutragen. Der Adressatenkreis ist dabei breit gefächert – von potenziellen Medianten über Studierende bzw. angehende Mediator(inn)en bis zu Fach- und Führungskräften in Unternehmen. Ausschlaggebend für das Filmprojekt war zudem die Erkenntnis, dass in dem Bereich Konfliktmanagement und Kommunikation bisher nur wenige für Lehrzwecke geeignete Filme existieren, um die Mediation in ihrer Vielfältigkeit angemessen auf moderne Weise darzustellen. Daran hat sich bis heute noch nicht viel geändert. Das Filmprojekt möchte dem entgegenwirken. Das Projekt besteht aus mehreren Teilen, wird fortlaufend weitergeführt und in Eigenregie sowie in Kooperation, u. a. mit der KISD, filmisch umgesetzt. Schwerpunkt in 2019 war wie bereits in 2018 die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema „Arbeiten 4.0. und agile Arbeitsmethoden: Schöne freie Arbeitswelt oder massenhafte Abschaffung von Jobs und der Arbeitgeberverantwortung?“ Hierbei beschäftigten sich die Studierenden mit den Konflikten, die sich bei der Einführung agiler Arbeitsmethoden in Unternehmen ergeben können, wenn sich Mitarbeiter(inn)en hierbei von der Unternehmensleitung nicht ausreichend einbezogen fühlen. 2020 lag der Fokus auf Konflikten ausgelöst durch die Coronapandemie, wie z.B. der aus Konfliktlösungssicht professionelle Umgang mit Coronaleugnern im Kollegen-, Verwandten- und Freundeskreis sowie die Lösung von Konflikten im Online-Modus.

- **Zertifizierung von Baumediatoren**

Bei diesen Aufbaumodulen geht es um die Erlangung der Zertifizierung von Baumediator(inn)en beim MK BauImm (vormals Verband der Bau- und Immobilienmediatoren). Christoph Bubert führte 29. Februar 2020 (Modul 1), 28. und 29. August 2020 (Modul 2), 12. und 13. November 2020 (Modul 3) sowie am 20. und 21. Januar 2021 (Modul 4) Aufbauseminare im Haus der Technik in Essen durch. Dabei ging es insbesondere um die Vermittlung von speziellen Baumediationstechniken und hybriden Verhandlungstechniken sowie um die Supervision.

- **Leitung der Fachgruppe Mediation und Bauprojekte in der Fördergemeinschaft Mediation Deutschland, Österreich, Schweiz (DACH) e.V.**

Seit 2012 führt Christoph Bubert regelmäßig internationale Fachgruppentreffen mit Mediatoren-KollegInnen durch. Ziel der Fachgruppe ist die Aufklärung und Verbreitung von Bau- und Immobilienmediationen in Deutschland und Europa. Dies geschieht durch Vorträge, Workshops, Veröffentlichungen, Kongresse u. a.. Entsprechende Treffen fanden im Jahr 2020 im Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen statt.

- **Intervision von MediatorInnen im Rahmen eines regelmäßigen Peergroup-Austausches**

Ziel dieser, auch 2020 wieder im 2-monatigen Rhythmus stattfindenden Intervision ist die Vorbereitung, Durchführung und Nachbesprechung von aktuellen Mediations- und Konfliktfällen sowie die wechselseitige Vorstellung von interdisziplinären Themen im Kontext von Konfliktmanagement, Mediation, Kommunikation und Verhandlung. Diese Treffen werden von Christoph Bubert (Leitung), Robert Glunz, Björn Müller, Ricarda Rolf und weiteren MediationskollegInnen gestaltet.

- **Leitung der Regionalgruppe BaumediatorInnen im MkbAulmm (vormals Verband der Bau- und ImmobilienmediatorInnen)**

Seit 2015 führt Christoph Bubert, gemeinsam mit Martina Lauenroth, regelmäßige Regionalgruppentreffen mit Mediatoren-KollegInnen durch. Ziel dieser Gruppe ist die Aufklärung und Verbreitung von Bau- und Immobilienmediationen in Deutschland. Dies geschieht durch Vorträge, Workshops u.a.. Entsprechende Treffen fanden auch 2020 im 6-monatigen Rhythmus in Düsseldorf statt.

2.4 Institute of Global Business and Society (GLOBUS)

2.4.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Das Institute of Global Business and Society (GLOBUS) wurde im Jahr 2007 von Prof. Dr. Harald Sander und Prof. i.R. Dr. Lothar Cerny als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und akademischer Ausbildung gegründet. Das Institut versteht sich als ein globales Netzwerk für Forschung, Lehre und Consulting. GLOBUS befasst sich schwerpunktmäßig mit drei Themenbereichen: die Interaktion von globaler Wirtschaftstätigkeit und gesellschaftlichen Entwicklungen, die Internationalisierung der akademischen Managementausbildung sowie die Nachhaltigkeit globaler Industrien.

Am GLOBUS-Institut wirken die nachfolgend aufgelisteten Wissenschaftler*innen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Harald Sander	Leiter GLOBUS, Internationale Volkswirtschaftslehre	Schmalenbach Institut	harald.sander@th-koeln.de
Prof. Dr. Elke Schuch	Interkulturelle Kommunikation	Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation, TH Köln	elke.schuch@th-koeln.de
Prof. Dr. Felix Miebs	Ökonometrie und Finanzmärkte	Schmalenbach Institut	felix.miebs@th-koeln.de
Prof. Dr. Meshach Jesse Aziakpono	Entwicklungsfinanzierung	University of Stellenbosch Business School	meshach.aziakpono@usb.ac.za
Prof. Dr. Amalia Di Iorio	Internationales Finanzwesen	Royal Melbourne Institute of Technology University	amalia.diiorio@rmit.edu.au
Prof. Dr. Andres Gallo	Internationale Volkswirtschaftslehre	Coggin College of Business, UNF	agallo@unf.edu
Prof. Dr. Sylvia Heuchemer	Volkswirtschaftslehre und Quantitative Methoden	Schmalenbach Institut	sylvia.heuchemer@th-koeln.de
Prof. Dr. Stefanie Kleimeier	Finanzwesen	Maastricht University	s.kleimeier@maastrichtuniversity.nl
Prof. Dr. Jeffrey E. Michelman	Rechnungswesen, Internationale Wirtschaft	University of North Florida	jeff.michelman@unf.edu
Prof. Dr. Jeffrey W. Steagall	Volkswirtschaftslehre	John B. Goddard School of Business and Economics, Weber State University	jeffsteagall@weber.edu
Steffen Wolfer	Strategisches Management	Schmalenbach Institut	steffen.wolfer@th-koeln.de
Prof. Dr. Qingshi Wang	Statistik	School of International Business, Dongbei University of Finance and Economics	wqshi@dufe.edu.cn
Prof. Dr. Vikash Ramiah	Finanzwesen	Royal Melbourne Institute of Technology University	vikash.ramiah@rmit.edu.au
Prof. Dr. Bogdan Góralczyk	Internationale Beziehungen	Centre for Europe of University	b.goralczyk@uw.edu.pl
Prof. Dr. Alojzy Z. Nowak	Volkswirtschaftslehre	Universität Warschau	anowak@wz.uw.edu.pl

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Waldemar Koziol	Internationales Finanzwesen	Universität Warschau	wkoziol@mail.wz.uw.edu.pl
Prof. Dr. Steven K. Paulson	Management und internationale Wirtschaft	University of North Florida	spaulson@unf.edu
Prof. Dr. Ridwan Dewayanto Rusli	Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik, Finanz und Strategie	Schmalenbach Institut	Ridwan.rusli@th-koeln.de

Weitere Informationen zum Institute of Global Business and Society finden sich auf der Homepage unter www.th-koeln.de/globus. Die Forschungsaktivitäten des GLOBUS-Instituts für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.4.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr von Mitgliedern der Fakultät bearbeitet:

- **„Platform Strategy, Sustainability, Innovation“**

Prof. Dr. Ridwan Dewayanto Rusli (TH Köln)

This research focuses on platform and ecosystem strategies, circular economy business models and innovation capacity and incentives. Topics and case studies being examined incl. GO-JEK's Ride-Hailing-cum-Diversified & Sustainable E-Commerce Platform and Ecosystem (forthcoming, TH Köln, 2020), as well as platform strategies and innovation, circular economy and other emerging business models in the German chemical, automobiles, mobility services and sharing economy, airlines, retail, food, insurance and other industries.

- **„Sustainability of Global Banking“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Stefanie Kleimeier (Maastricht University), Prof. Dr. Joscha Beckmann (Universität Greifswald)

Das Projekt baut auf dem DFG-Projekt „Determinants and Dynamics of the Geography of Global Banking“ auf, das Mitte 2013 abgeschlossen wurde. Es untersucht die Konsequenzen von Finanzkrisen für die Funktionsfähigkeit von Bankenmärkten und die daraus folgenden Voraussetzungen für ein nachhaltiges und stabiles Finanzsystem.

- **„Monetary Policy Transmission and Financial Integration in Africa“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Stefanie Kleimeier (Maastricht University), Prof. Dr. Meshach Aziakpono (Stellenbosch University Business School)

In den letzten Jahren ist es zu einer stärkeren wirtschaftlichen Verflechtung der Länder der Southern African Development Community (SADC) gekommen. Gemeinsam mit Prof. Dr. Meshach Aziakpono von der Stellenbosch University, Südafrika, und Professor Stefanie Kleimeier von der Universität Maastricht wurde die Entwicklung der Finanzmarktintegration in der Region empirisch untersucht und in einer führenden Fachzeitschrift (Applied Economics) 2012 veröffentlicht. Zurzeit wird das Projekt erweitert, wobei nun die Interaktion von

effizienter geldpolitischer Transmission und Finanzmarktintegration im Vordergrund steht. Dabei werden sich die aktuellen Analysen auf den gesamten afrikanischen Kontinent beziehen.

- **„Best-Practices of Culturally-Aware International Graduate Business Education“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Elke Schuch (TH Köln), Prof. Dr. Jeffrey Michelman (University of North Florida), Prof. Dr. Steve Paulson (University of North Florida), Prof. Dr. Alojzy Nowak (Warsaw University), Dr. Waldemar Koziol (Warsaw University), Prof. Dr. David Wang (Dongbei University of Finance and Economics)

Das Projekt begleitet den Masterstudiengang „International Management und Intercultural Communication“ wissenschaftlich und stellt die Erfahrungen beim Aufbau, Design und Management von international integrierten Masterstudiengängen auf internationalen Konferenzen und in Publikationen zur Diskussion. Die Projektteilnehmer sind als Verantwortliche und Lehrende in dem Studiengang involviert.

- **„Green Growth, Eco-Innovation and Transfer of Green Technology“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Steffen Wolfer (TH Köln)

In diesem Projekt wird die Rolle von Öko-Innovationen für eine "grüne Ökonomie" und "grünes Wirtschaftswachstum" untersucht. Auf der Basis eines zu entwickelnden makroökonomischen Analyserahmens werden dann auf der Mikroebene Diffusion und Transferkanäle neuer umweltfreundlicher Technologien zu Unternehmen in Emerging Markets, speziell China untersucht. Dieses Projekt wird gemeinsam mit Herrn Steffen Wolfer, wiss. MA, im engen Zusammenhang mit seinem Dissertationsprojekt durchgeführt.

>> Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Harald Sander, Joscha Beckmann, Stephanie Kleimeier** (2020): Analyzing and Modeling Spillovers – Editorial to the Journal of Banking and Finance Special Section on Financial Globalization and Its Spillovers, Journal of Banking and Finance 113, April, online unter: doi.org/10.1016/j.jbankfin.2020.105781 (peer-reviewed).
- **Harald Sander** (2020): The Travels of a Bank Deposit in Turbulent Times: The Importance of Deposit Insurance Design for Cross-Border Deposits, Economic Inquiry 58(2), April, 980-997, online unter: doi.org/10.1111/ecin.12845 (mit Shusen Qi, Stefanie Kleimeier).

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Es wurden keine Beiträge von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet.

2.4.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

- Harald Sander:**
- > Associate Editor von "Finance Research Letters" (seit 2015);
 - > Mitglied im Editorial Advisory Board von "Foundations of Management" (seit 2012);
 - > Mitglied im Editorial Advisory Board von "Journal of Banking and Financial Economics" (seit 2015);
 - > Mitglied im Editorial Advisory Board von "Yearbook of Polish European Studies" (seit 2012);
 - > Associate Editor von "International Business: Research, Teaching and Practice" (seit 2010).

2.5 Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften

2.5.1 Forschungsprojekte

Folgende weiteren Projekte wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften der TH Köln im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Controlling für digitale Geschäftsmodelle“**

Prof. Dr. Ursula Binder (TH Köln)

Die meisten Verfahren in der Kostenrechnung und im Controlling basieren auf den Gegebenheiten der Zeit, in der sie entwickelt wurden. In dieser Zeit gab es in Deutschland überwiegend Produktionsunternehmen, daher sind Terminologie und Methodik stark produktionsorientiert. Eine teilweise Übertragung auf Dienstleistungsunternehmen hat hier und da stattgefunden, aber digitale Geschäftsmodelle lassen sich mit diesen Verfahren trotz Anpassungen nicht angemessen darstellen. Während eines Forschungssemesters sollen anhand von praktischen Beispielen digitaler Unternehmen alte Verfahren umgestaltet und neue gefunden werden, die ein angemessenes Controlling auch für digitale Geschäftsmodelle ermöglichen.

- **„StartUpLab@TH Köln“**

Prof. Dr. Annette Blöcher, Prof. Dr. Jörg Luderich, Prof. Ragna Seidler-de Alwis, Prof. Dr. Michaela Völler, Prof. Dr. Kai Thürbach, Prof. Dr. Monika Engelen, Prof. Odile Limpach (alle TH Köln)

Aufbau eines zentralen Inkubators für die TH Köln, im Sinne eines physischen Kreativumfeldes, in Verbindung mit Entrepreneurship Education zur Sensibilisierung, Mobilisierung, Qualifizierung und Beratung von Studierenden im Bereich Gründungen. Antragstellung gemäß der Richtlinie „Unternehmerisches Denken und wissenschaftlicher Gründergeist – Forschungs- und Gründungsfreiräume an Fachhochschulen“ (StartUpLab@FH). Gestaltung von Aktivitäten im StartUpLab und Einbettung in bestehende und/oder geplante Strukturen zur Gründungsförderung inkl. KickStart@FH.

- **„Lebensphasenorientiertes Personalmanagement“**

Prof. Dr. Christian Ernst (TH Köln)

In der psychologisch ausgerichteten Studie werden die maßgeblichen Problembereiche, aber auch „Energiequellen“ verschiedener Lebensphasen untersucht. Ziel der über mehrere Jahre angelegten Studie ist die Konzeption eines empirisch fundierten Phasenmodells, das auch aktuelle wirtschafts- und sozialpolitische Entwicklungen in Deutschland reflektiert. Zunächst wurde dafür ein operationales Modell entwickelt und ein Fragebogen entworfen. In einer ersten empirischen Phase beteiligten sich bereits rund 2.000 Menschen zwischen 16 und 80 Jahren an der Studie. Für 2021 ist die Veröffentlichung eines Modells für ein lebensphasenorientiertes Personalmanagement geplant.

- **„Homeoffice im Kontext der Corona-Pandemie“**

Prof. Dr. Christian Ernst (TH Köln)

Bisher war „Homeoffice“ für viele Unternehmen und Organisationen überwiegend ein Mittel zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit. Durch die Corona-Pandemie ist es zu einer Notwendigkeit geworden. In dieser Ad-hoc-Studie, die zum ersten Lockdown im April 2020 durchgeführt wurde, konnte die aktuelle Homeoffice-Situation untersucht und daraus Handlungsempfehlungen für Unternehmen abgeleitet werden. An der empirischen Studie haben sich insgesamt 903 Personen beteiligt, die zum Erhebungszeitraum im Homeoffice arbeiteten. Die in der Presse und Fachliteratur beachtete Studie leistete eine Momentaufnahme zu Beginn der Corona-Pandemie und zeichnet ein überwiegend positives Bild der Umsetzung einer breit angelegten Homeoffice-Offensive. Es ist geplant, anhand einer Wiederholungsbefragung zu ermitteln, inwieweit sich ein hybrides Arbeiten in der Zukunft als „New Normal“ etablieren kann und welche Herausforderungen damit verbunden sind. Für 2021 ist zudem die Herausgabe eines Leitfadens für „Remote Leadership“ geplant.

- **„Entwicklung eines Entscheidungslabors zur deskriptiven Präferenztheorie“**

Prof. Dr. Marc Kastner (TH Köln)

Es wird anhand eines umfassenden Literaturstudiums ein Fragenkatalog zur deskriptiven Präferenztheorie entwickelt und in ILIAS zur Verfügung gestellt. Die Fragen beziehen sich auf unterschiedliche Entscheidungssituationen und sollen das intuitive Entscheidungsverhalten der Probanden beurteilen. Anhand verschiedener statistischer Tests soll geprüft werden, ob in diesen Situationen ein signifikanter Unterschied zwischen den Modellen der

präskriptiven Entscheidungstheorie und dem tatsächlichen Entscheidungsverhalten besteht. Dazu werden die Probanden zufällig entweder einer Testgruppe oder einer Kontrollgruppe zugeordnet. Die Auswertung erfolgt anonymisiert und es sind keine individuellen Rückschlüsse auf die Probanden möglich. Weiterhin wird mittels Korrelationsanalysen geprüft, ob ein Zusammenhang zwischen Einflussgrößen wie Effekten der Verzerrung, Visualisierung der Entscheidungssituation, Persönlichkeitsmerkmalen (Geschlecht, Vorkenntnisse, Status etc.) und dem Entscheidungsverhalten besteht.

- **„Digitalisierung im Bank-, Kapitalmarkt- und Kapitalgesellschaftsrecht“**

Ursula Kleinert (TH Köln)

Bei diesem Forschungsvorhaben geht es um die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Bank-, Kapitalmarkt- und Kapitalgesellschaftsrecht. Kern der Untersuchung ist die Frage, ob bzw. inwiefern die existierenden Rechtsvorschriften flexibel genug sind, um den neuen technischen Möglichkeiten Raum und ausreichend Rechtssicherheit zu bieten oder ob Gesetzesänderungen erforderlich sind und wie diese aussehen könnten.

- **„LKW-Navigation in der Praxis“**

Thomas Krupp (TH Köln), Prof. Dr. Hartmut Reinhard (TH Köln), Christopher Köhne (TH Köln)

Die Navigation von LKW ist wegen der Dimensionen und Gewicht des Fahrzeugs, Umweltzonen und andere Durchfahrtsbeschränkungen komplexer als für PKW. Potenziale und Möglichkeiten durch die LKW-Navigation und die IT-technische Erfassung der Restriktionen vor Ort durch SEVAS (Ehem. Mobil im Rheinland) wurden in einschlägigen Studien der TH Köln und in lokalen Gremien u. a. der Bezirksregierung identifiziert: In den letzten Jahren haben Anbieter von Navigationssystemen und digitalen Karten, das BMVI, Verkehrsverbände und Straßenbaubehörden Plattformen für den Austausch von Infrastrukturdaten entwickelt. Trotzdem wird das Potenzial der LKW-Navigation nicht ausgeschöpft. Ziel des Forschungsprojektes ist es, zu untersuchen, wie die LKW-Navigation in der Praxis genutzt wird und inwieweit die erhobenen Restriktionen der lokalen und regionalen Verkehrsinfrastruktur sowie Vorrangrouten bei der Navigation berücksichtigt werden. Methodische Grundlage sind Interviews mit Experten aus der Verkehrsplanung, den Herstellern von digitalen Karten, Navigationsgeräten und Spediteuren, zum anderen wurden eigene Tests zu LKW-Routenplanung im Großraum Köln durchgeführt. Ferner wurde eine umfassende Umfrage zur Nutzung von Navigationsgeräten in der Praxis von Disponenten und Fahrern realisiert. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in Form einer Studie veröffentlicht und begleitend in den Gremien der Bezirksregierung vorgestellt und diskutiert.

- **„Digitalisierung in der Logistik“**

Thomas Krupp (TH Köln), Prof. Dr. Franz-Josef Weiper (TH Köln), Christopher Köhne (TH Köln)

Die Digitalisierung ist einer der größten, wenn nicht der entscheidende Treiber für Veränderungen in Wirtschaftsbeziehungen und Supply Chains. Digitalisierung bietet dabei Chancen und Risiken für die Logistik-Unternehmen, sowohl bei der effizienten Gestaltung von Prozessen und Abläufen, als auch bei der Entwicklung digitaler Leistungskomponenten und digitaler Geschäftsmodelle. Zusätzlich entstehen übergreifende Potenziale etwa bei der Abstimmung von Transporten über Unternehmen hinweg. Im Rahmen dieses

Forschungsbereichs werden zum einen die Anforderungen der Logistikwirtschaft, speziell der Logistikdienstleistungsunternehmen, zum anderen die Potenziale vorhandener innovativer Lösungskonzepte untersucht. Entscheidender Aspekt dabei sind neben den technischen Umsetzungen das notwendige „Change Management“ bei den Nutzern der Digitalisierung.

- **„Far East Landbridge“**

Thomas Krupp (TH Köln), Prof. Dr. Igor Arzhenovskiy (NNGASU, Nischni Nowgorod), Prof. Dr. Andrej Dakhin (RANEPA, Nishni Nowgorod), Dr. Ekaterina Potaptseva (Ural State University Ekaterinburg), Christopher Köhne (TH Köln)

Seit Anfang der 2013 fördert die Volksrepublik China im Rahmen der One Belt, One Road Initiative den Aufbau interkontinentaler Handels- und Infrastrukturnetze in Afrika, Asien und Europa. Teil dieser Initiative sind die Schienenkorridore der Far East Landbridge (FELB), die Westeuropa parallel über Russland im Norden und Kasachstan im Süden mit den Industriezentren Chinas verbindet. Das transportierte Warenvolumen ist in den letzten Jahren massiv gewachsen und hat im Rahmen der Corona-Krise einen weiteren Schub erfahren. Im Rahmen des laufenden Forschungsprojektes wird untersucht, welche Wachstumspotenziale der interkontinentale Schienengüterverkehr für europäische Unternehmen bereithalten kann und inwiefern bestehende Transportvolumina aus der Luft- und Seefracht auf die Schiene verlagert werden können. Des Weiteren wird untersucht, welche infrastrukturellen Lücken entlang der Korridore bestehen und inwiefern die EU als Alternative zur VR China Transitländer beim Ausbau ihrer Verkehrsinfrastruktur und Logistikindustrie unterstützen kann. Das Forschungsprojekt dient auch als Rahmen für Bachelorarbeiten im Studiengang Logistik (B.Sc.) und im Modul Supply Chain and Operations in Forschung und Praxis des Studiengangs Supply Chain and Operationsmanagement (M.Sc.).

- **„Digitalisierung der Finanzfunktion“**

Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln)

Wie digital ist die Finanzfunktion in Unternehmen heute? Wie digital sollte sie sein? Und was bedeutet Digitalisierung in Finance eigentlich? Diese und weitere Fragen werden auf Basis einer Online-Befragung und persönlichen Interviews ermittelt.

- **„Strengthening the ‘S’ in ESG“**

Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln)

Ziel dieses Projekts ist es, den Bereich Social der ESG-Kriterien zu stärken, da dieser Bereich bislang für Investoren schwer zu greifen und aus Sicht von Refinitiv damit unterbewertet war. Der historische Ursprung der ESG-Kriterien liegt in den Unternehmensberichten über Corporate Social Responsibility. Die Kriterien wurden für Entscheider auf 10 Wertebereiche reduziert. Die Umsetzung der Entscheidungsunterstützung erfolgt mit Qualicision® der PSI AG.

- **„Simulationservice für Wohn- und Lebensformen“**

Prof. Dr. Hans-Günter Lindner (TH Köln)

Pflegedörfer sind ein innovatives Konzept für neue Wohn- und Lebensformen im Alter. In einer Kooperation zwischen der TH Köln und „Wir Sind Altenpflege e.V.“ entwickeln Prof. Dr. Hans-Günter Lindner und Armando Sommer mit Experten des Vereins Konzepte und Modelle zur bestmöglichen Gestaltung von Pflegedörfern. Simulationsmodelle und 3D-Visualisierungen bieten hierfür einzigartige Services, um Wirtschaftlichkeit und altersgerechte Lebensformen in Einklang bringen zu können.

- **„Intelligente Letzte Meile“**

Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)

Nach Branchenuntersuchungen entfallen gut 50 Prozent der Transportkosten entlang der Logistikkette auf die sogenannte letzte Meile. Ferner sind im Markt der Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen (KEP-Dienstleistungen) die Kosten für die Zustellung von Sendungen an private Kunden aufgrund der geringeren Erstzustellerfolgsquote fast viermal so hoch wie für die Zustellung an Geschäftskunden. Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es, aktuelle Ansätze der Logistikdienstleister zur Steigerung der (Prozess-)Effizienz und der (Erst-)Zustellerfolgsquote auf der letzten Meile im Hinblick auf ihre Erfolgspotentiale bzw. Eignung kritisch zu untersuchen und zu bewerten sowie eigene „intelligente“ Lösungsansätze zu entwickeln, die die Kernprobleme besser adressieren und u. U. neuartige Wege gehen, um die Ineffizienzen auf der letzten Meile zu reduzieren und die rasant steigenden Sendungszahlen zukünftig besser bewältigen zu können. Zugleich sollen Möglichkeiten der technischen Integration dieser neuen Lösungsansätze in Smart-City-Konzepte eruiert und entwickelt werden. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für spezifische Projekte forschenden Lernens im Wahlpflichtmodul Logistikconsulting der Studiengänge Logistik (B.Sc.) und BWL mit Schwerpunkt Logistik (B.Sc.) sowie im Modul Supply Chain and Operations in Forschung und Praxis des Studiengangs Supply Chain and Operationsmanagement (M.Sc.).

- **„Integrierter Projektplanungsansatz für die Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren“**

Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)

Im Gegensatz etwa zur Fabrikplanung sind für Projekte der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren bisher keine Standard-Vorgehensweisen in der Literatur beschrieben worden. Zudem werden in der ingenieurwissenschaftlichen Tradition solche Projekte vorrangig auf der Basis von Lasten- und Pflichtenheften innerhalb klar definierter oder noch zu definierender Gewerkegrenzen in Teilprojekten geplant und ausgeführt. Übergreifende betriebswirtschaftlich-ökonomische Fragestellungen bleiben weitgehend ausgeklammert oder werden als vom jeweiligen Projektauftraggeber „vorgedacht“ vorausgesetzt. Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es, diese Trennung aufzuheben und einen integrierten Projektplanungsansatz zu entwickeln, der aus der Sicht eines für das Gesamtprojekt verantwortlichen Projektmanagers sämtliche Projektaufgaben mit ihren inhaltlichen, zeitlich-logischen und ressourcenmäßigen Zusammenhängen über alle Projektphasen und über alle beteiligten Fachdisziplinen und Planungsgebiete der Planung, Errichtung und

Inbetriebnahme von Logistikzentren hinweg erfasst, strukturiert und zu einem (Standard)Gesamtprojektplan zusammenführt. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für Projekte forschenden Lernens im (Wahl)Pflichtmodul Planung von Logistikzentren der Studiengänge Logistik (B.Sc.) und BWL mit Schwerpunkt Logistik (B.Sc.).

- **„Internationale und handelsrechtliche Rechnungslegung“**

Prof. Dr. Sven Schäfer (TH Köln)

Kommentierung, Ausarbeitung und Unterbreitung von Lösungsvorschlägen zu strittigen Fragen sowie Problemstellungen der Rechnungslegung nach IFRS und HGB.

- **„Jahresabschluss- und Konzernrechnungslegungspolitik“**

Prof. Dr. Sven Schäfer (TH Köln)

(Weiter-) Entwicklung von Modellen zur zieloptimalen Gestaltung von Einzel- und Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS sowie von Lösungsansätzen zu spezifischen rechnungslegungspolitischen Fragestellungen.

- **„Smart TV Advertising“**

Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Prof. Dr. Gernot Heisenberg (TH Köln)

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Forschungsdesigns, um die marktrelevante Vorteilhaftigkeit von Adressable bzw. Smart TV-Advertising-Lösungen empirisch zu ermitteln. Im Rahmen des Projektes wird ein multimethodisches Design zur Messung der kognitiven, affektiven und konativen Werbewirkung unter Berücksichtigung der bestehenden Literatur, Einschätzungen aus Branchensicht und technologischen Limitation detailliert.

- **„XR in Deutschland 2020. Untersuchung der Clusterbildung und des Standortwettbewerbs in der XR-Branche in Deutschland“**

Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Prof. Dr. Gernot Heisenberg (TH Köln), Verena Telkmann (TH Köln)

Das Mediennetzwerk NRW hat durch die TH Köln bereits zweimal die Struktur und Entwicklung der nordrhein-westfälischen Virtual-, Mixed- und Augmented Reality-Branche untersuchen lassen. Insgesamt zeigt sich in den Untersuchungen eine hohe Entwicklungsdynamik mit zahlreichen Neugründungen. Zugleich bilden sich in dieser facettenreiche Zukunftsbranche Wertschöpfungsnetzwerke, die teilweise lokal, teilweise aber auch (inter-)national ausgeprägt sind. Vor diesem Hintergrund wird die Analyse auf alle XR-Unternehmen mit Sitz in Deutschland ausgeweitet. Diese sollen hinsichtlich ökonomischer Eckdaten flächendeckend erhoben und anschließend mit Blick auf Wertschöpfungsaktivitäten, Geschäftsaussichten und Relevanz von Standortfaktoren befragt werden. Damit könnte einerseits die Betrachtung der hiesigen Branche fortgesetzt und vor allem auch zeitliche Entwicklungstendenzen aufgezeigt werden (z. B. hinsichtlich der Geschäftsentwicklung). Andererseits ermöglicht eine solche Untersuchung auch einen strukturierten Vergleich der hiesigen Cluster mit anderen führenden Standorten in Deutschland, aus dem sich Potenziale für die hiesige Standortentwicklung und Branchenvernetzung ableiten lassen. Basierend auf den Ergebnissen soll ein für frühere Projekte bereits entwickeltes Modell der Clusterbildung für Unternehmen, die diese technologiebasierten Medieninnovationen einsetzen, (weiter-) entwickelt werden.

- **„Angebotsstrukturen von Mediatheken in Deutschland und Frankreich: Analyse von Struktur, Inhalt und Nutzerführung ausgewählter digitaler TV-Angebote“**

Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln)

Mit der fortschreitenden Digitalisierung steht das Wettbewerbsumfeld der TV-Anbieter nun vor tiefgreifenden Änderungen, die die weitere Entwicklung der Angebote nachhaltig beeinflussen wird. Insbesondere sind derzeit zahlreiche Initiativen zu beobachten, auch non-linear bestehende und neue Zielgruppen anzusprechen. Insbesondere die Mediatheken haben diesbezüglich eine hohe Bedeutung erlangt. Die Studie untersucht vergleichend die Angebotsstrukturen (Umfang, Zusammensetzung, Inhalt und Nutzerführung) verschiedener deutscher und französischer Angebote.

2.5.2 Veröffentlichungen

Folgende weitere Arbeiten wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Jutta Arrenberg** (2020): Wirtschaftsmathematik für Bachelor, UVK-Verl.-Ges. (UTB), Konstanz, 6. Auflage.
- **Jutta Arrenberg** (2020): Wirtschaftsstatistik für Bachelor, UVK-Verl.-Ges. (UTB), Konstanz, 4. Auflage.
- **Jutta Arrenberg** (2020): Analyse multivariater Daten mit SPSS, Books on Demand, Norderstedt, 3. Auflage.
- **Jutta Arrenberg** (2020): Analysis of Multivariate Data with SPSS, Books on Demand, Norderstedt, 1. Auflage.
- **Ursula Binder** (2020): Begriffsverwirrung vermeiden: Operativer Cashflow, Netto-Cashflow, Free Cashflow und andere. Was ist was? In: Controlling-Journal. Nur online verfügbar unter https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Kennzahlen/Begriffsverwirrung-vermeiden-Operativer-Cashflow-Netto-Cashflow-Free-Cashflow-und-andere-Was-ist-was.html?sphrase_id=51732838.
- **Ursula Binder** (2020): Begriffsverwirrung vermeiden: Was ist ewig an der ewigen Rente. In: Controlling-Journal 2020, S. 72-75. Auch online verfügbar unter https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Investitionsrechnung/Begriffsverwirrung-vermeiden-Was-ist-ewig-an-der-Ewigen-Rente.html?sphrase_id=51732831.
- **Ursula Binder** (2020): Begriffsverwirrung vermeiden: Verrechnung von Fertigungslöhnen. In: Controlling-Journal. Nur online verfügbar unter <https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Kostenrechnung/Begriffsverwirrung-vermeiden-Verrechnung-von-Fertigungsloehnen.html>.
- **Annette Blöcher** (2020): Entrepreneurship: Herausforderungen der Planung und Organisation unternehmerisch lösen, Stuttgart, Kohlhammer.

- **Annette Blöcher, Lukas Gawlik** (2020): Entrepreneurship-Kultur an Hochschulen – Empirische Untersuchung am Beispiel der TH Köln. Köln: Technische Hochschule Köln (Kölner Arbeitspapiere zur Wirtschaftswissenschaft 1/2020). Online unter: <https://cos.bibl.th-koeln.de/frontdoor/index/index/start/0/rows/10/sortfield/score/sortorder/desc/searchtype/simple/query/bl%C3%B6cher/docId/873> (peer-reviewed).
- **Annette Blöcher, Lukas Gawlik, Marcus Störkel** (2020): Accelerating Innovation and Start-ups through Entrepreneurship Education, In: Proceedings of the 4th International Conference on Business, Management and Economics. Lithuania: Diamond Scientific Publishing, S. 1-14. Online unter: <https://www.dpublication.com/abstract-of-4th-icbmeconf/20-620/> (peer-reviewed).
- **Annette Blöcher** (2020): A Case Study of the Necessity and Challenges of University Entrepreneurship Education, In: Application-Oriented Higher Education Research 5 (3), S. 85-93 (mit Ragna Seidler-de Alwis, Hwa-Haeng Lee).
- **Christian Ernst** (2020): Homeoffice: Von der Notlösung zur agilen Arbeitskultur, In: WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE aktuell 03/2020.
- **Christian Ernst** (2020): Grundlagen der Mitarbeiterführung, Köln 2020. Online unter: <https://christian-ernst.ispring.eu/s/preview/bvmtokp72vf4hcn326q0>.
- **Britta Hachenberg** (2020): Green bonds: shades of green and brown, Journal of Asset Management (2020). Online unter: <https://link.springer.com/article/10.1057%2Fs41260-020-00192-z> (peer-reviewed, mit: Moritz Immel, Florian Kiesel, Dirk Schiereck).
- **Britta Hachenberg** (2020): Factor-based investing in government bond markets: a survey of the current state of research, Journal of Asset Management (2020). Online unter: <https://link.springer.com/article/10.1057%2Fs41260-020-00156-3> (peer-reviewed, mit: Demir Bektić, Dirk Schiereck).
- **Daniela Hess** (2020): Das Gesetz zur Umsetzung steuerlicher Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise (Corona-Steuerhilfegesetz) im Überblick, DStR 2020.
- **Marc Kastner** (2020): Statistische Analyse des Neugeborenen Screenings, in: Kinder- und Jugendmedizin 2020, 20(01), S.39-45. Online unter: https://eref.thieme.de/ejournals/2567-577X_2020_01#/10.1055-a-0971-5997 (peer-reviewed).
- **Marc Kastner** (2020): Statistische Analyse des Pulsoxymetriescreenings auf kritische angeborene Herzfehler, in: pädiatrische praxis 2020, 93(04), S. 571-582. Online unter: https://www.med-search.info/mgof-xaveropp/praxis-zeitschriften/start.xav?start=%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27PP-2020-093-04-0571-.pdf%27%20and%20%40outline_id%3D%27PP-2020-093-04-0571-.pdf%27%5D (peer-reviewed).
- **Marc Kastner** (2020): Statistische Analyse des Pulsoxymetriescreenings auf kritische angeborene Herzfehler, in: gynäkologische praxis 2020, 47(02), 220-231. Online unter: https://www.med-search.info/mgof-xaveropp/praxis-zeitschriften/start.xav?start=%2F%2F*

[%5B%40attr id%3D%27GP-2020-047-02-0220-.pdf%27%20and%20%40outline id%3D%27GP-2020-047-02-0220-.pdf%27%5D](#) (peer-reviewed).

- **Friedrich Klein-Blenkers** (2020): COVID-19 und Mietrecht, in: Ludwig Kroiß (Hrsg.), Rechtsprobleme durch COVID-19, 1. Auflage 2020, 38 Seiten.
- **Friedrich Klein-Blenkers** (2020): Rechtsformwahl, in: Gerhard Ring, Bernhard Grziwotz (Hrsg.), Systematischer Praxiskommentar Personengesellschaftsrecht, 2. Auflage 2021, 49 Seiten.
- **Ursula Kleinert, Volker Mayer** (2020): Der deutsche Weg zum elektronischen Wertpapier – Der Referentenentwurf für das eWpG, in: EuZW 2020, S. 1059 ff. (peer-reviewed).
- **Thomas Krupp, Hartmut Reinhard, Kyra Köhler, Christopher Köhne** (2020): Baustellenmanagement im Bezirk der IHK Köln.
- **Thomas Krupp, Michael Lorth** (2020): Supply Chains widerstandsfähiger machen, Statement im Beitrag „Folgen der Corona-Krise schwer abschätzbar: Logistikfachleute- und Chemieverbände äußern sich zu Situation und Auswirkungen durch Covid-19“, CHEManager 7/2020, S. 18, online unter: www.chemanager-online.com verfügbar unter: <https://chemanager-online.com/news/folgen-der-corona-krise-schwer-abschaetzbar>.
- **Hans-Günter Lindner, Wilhelm Mülder** (2020): Trends und Visionen für Digital HR, online unter: https://www.isreport.de/epaper/PDF_isreport/HR_2020_download.pdf.
- **Hans-Günter Lindner, Götz Piwinger, Roman Sauter, Werner Sauter** (2020): Lernen als Teil der Arbeit, in: New Work für Praktiker: Das unverzichtbare Handbuch für die Personal- und Organisationsentwicklung, Schaeffer Poeschl, Stuttgart, S. 83-120.
- **Michael Lorth** (2020): Auswirkungen und Folgen der Corona-Pandemie in der Logistik, Experteninterview im Rahmen der Ströer Open Talks „The New Normal: Wie wird Kommunikation in Zukunft aussehen?“, Köln, 16.04.2020, zugleich in Auszügen erschienen in: Ströer SE & Co. KGaA (Hrsg.): Neue Chancen: Wie die Corona-Krise Gesellschaft und Kommunikation verändert, White Paper, Köln, September 2020.
- **Volker Mayer, Ursula Kleinert** (2020): Handbuch Wirtschaftsprüfungsexamen: Wirtschaftsrecht, Verlag C.F. Müller, 2. völlig neubearbeitete und ergänzte Aufl. (peer-reviewed, mit: Hans Haarmeyer, Christoph Hillebrand).
- **Sven Schäfer** (2020): Die vielen Seiten der Wirtschaftsprüfung, online unter: <https://high-potential.com/wirtschaftspruefer/die-vielen-seiten-der-wirtschaftspruefung>.
- **Sven Schäfer, Volker Mayer** (2021): Technische Hochschule Köln – Masterstudiengang „Wirtschaftsprüfung, Steuern, Recht und Finanzen“ (CFO-Master), § 13b WPO (M.Sc./LL.M.), in: Verkürzung des WP-Examens nach § 8a und § 13b WPO, Detlef Jürgen Brauner (Hrsg.), Verlag Duncker & Humblot, Berlin, 11. Aufl., S. 134 ff. (veröffentlicht im November 2020).

- **Christian Zabel** (2020): Lizenz- und Rechtemanagement, in: Handbuch Medienökonomie, Jan Krone, Tassilo Pellegrini (Hrsg.), Springer, Berlin, S. 623-648 (peer-reviewed).
- **Christian Zabel, Verena Telkmann** (2020): The adoption of emerging technology-driven media innovations. A comparative study of the introduction of virtual and augmented reality in the media and manufacturing industries, in: Journal of Media Business Studies (peer-reviewed, in print).
- **Christian Zabel, Frank Lobigs** (2020): Barbarians at the Gates? Ergebnisse einer Szenario-Analyse der Entwicklung des audiovisuellen Werbemarktes bis 2030, in: Media Perspektiven, 50. Jg. (6), S. 306-321 (peer-reviewed).
- **Christian Zabel, Verena Telkmann** (2020): Adoption emergenter und technologiebasierter Medieninnovationen in Medienunternehmen am Beispiel Cross Reality (XR), in: Innovation in der Medienproduktion und -distribution – Proceedings der Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie der DGPUK 2019, Christian Wellbrock, Christian Zabel (Hrsg.), Köln, S. 85-95, online unter: <https://doi.org/10.21241/ssoar.68096> (peer-reviewed).
- **Christian Zabel, Sven Pagel, Verena Telkmann, Alexander Rossner** (2020): Coming to Town. Importance of Agglomeration Factors for Media Cluster Development in the German Online Video Industry, in: Journal of Media Business Studies, 17:2, S. 148-171, online unter: <https://doi.org/10.1080/16522354.2019.1699325> (peer-reviewed).
- **Christian Zabel, Sven Pagel, Verena Telkmann, Alexander Rossner** (2020): Entwicklung der Webvideo-Branche in Deutschland Bedeutung von endogenen und exogenen Standortfaktoren für die Ansiedlung von Webvideo-Unternehmen, in: Beyond digital. Tagungsband der Fachgruppentagung der Fachgruppe Medienökonomie 2018, Jörg Müller-Lietzkow (Hrsg.), S. 143-165 (in print).
- **Christian Zabel, Gernot Heisenberg, Verena Telkmann** (2020): Cross Reality in Deutschland 2020. Struktur, Potenziale und Bedarfe der deutschen XR-Branche, Abschlussbericht online unter: <https://medien.nrw/wp-content/uploads/2020/10/Studie-Cross-Reality-in-Deutschland-2020.pdf>.

2.5.3 Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende weitere Beiträge wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften geleistet:

- **Thomas Krupp**: Potentials of Digitalization – Creating Competitive Advantages Through Digital Logistics Services, New research directions on innovation and entrepreneurship, National Research University Higher School of Economics – Nizhny Novgorod, 26.11.2020.
- **Thomas Krupp**: Wie Speditionsunternehmen Digitalisierungsprojekte wie die Einführung eines neuen Transportmanagementsystems richtig angehen und umsetzen, Webinar-

Diskussion, 3. DVZ-Konferenz - TMS als Schlüssel zur Spedition 4.0, Deutsche Verkehrszeitung DVZ, 10.06.2020.

- **Hartmut Reinhard:** Potenziale der Lkw-Navigation im Bezirk Köln, Bezirkskonferenz Baustellenkoordination, Bezirksregierung Köln, 16.11.2020.
- **Hartmut Reinhard:** Smart City Vision Development of a Model to Control the Maturity Level of Smart Mobility Project Management, ISCTE Lissabon Summer School, ISCTE Lissabon, 22.10.2020.
- **Christian Zabel:** Startups in the Virtual and Augmented Reality Industries, Clash of Realities Conference, TH Köln, 19.11.2020.

2.5.4 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende weitere Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern des Schmalenbach Instituts im abgelaufenen Jahr (mit) ausgerichtet:

- **„VISION.LOGISTIK.6. INNOVATION: Neues. Denken. Umsetzen.“**
Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)

Die Ausrichter haben sich dazu entschlossen, die VISION.LOGISTIK.6. Corona-bedingt zu verschieben.

3 Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Institut für Versicherungswesen

3.1 Forschungsschwerpunkt Rückversicherung

(Prof. Stefan Materne, FCII)

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung (FSRV) besteht in seiner derzeitigen Form seit dem Jahr 2009. Der Forschungsschwerpunkt analysiert die aktuellen Entwicklungen des Rückversicherungsmarktes und begleitet diese gegebenenfalls durch Projekte.

Die Finanzierung des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung (Personalkosten der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen, Literatur, Reisekosten, Sachmittel, etc.) erfolgt vollständig aus den von dem Förderkreis Rückversicherung (Sponsoring Group Reinsurance) zur Verfügung gestellten Drittmitteln. Ferner werden das Kölner Rückversicherungs-Symposium, die Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung sowie Exkursionen durch die eingeworbenen Drittmittel finanziert. Im Förderkreis Rückversicherung wirken derzeit insgesamt 92 rückversicherungsorientierte Unternehmen mit.

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung ist in diesem Zusammenhang auf ein möglichst nachhaltiges Ressourcen- und Reisemanagement bedacht.

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung steht im kontinuierlichen fachlichen Austausch mit den in dem Förderkreis Rückversicherung mitwirkenden Unternehmen. Der Wissenstransfer wird neben den Veröffentlichungen durch die beiden jährlich stattfindenden wissenschaftlichen Veranstaltungen des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung – das Kölner Rückversicherungs-Symposium sowie die Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung – sichergestellt.

3.1.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Am Forschungsschwerpunkt Rückversicherung wirkten im vergangenen Jahr die nachfolgend aufgelisteten Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Frank Cremer	Wissenschaftlicher Mitarbeiter (seit 14.09.2020)	FSRV	frank.cremer@th-koeln.de
Manuel Dietmann	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / KPMG	manuel.dietmann@th-koeln.de
Jörg Dirks	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / Hannover Rück	joerg.dirks@th-koeln.de
Prof. Dr. Michael Fortmann	Versicherungsvertragsrecht und Haftpflichtversicherung	ivwKöln / FSRV	michael.fortmann@th-koeln.de
Evelyn Hartrampf	Wissenschaftliche Mitarbeiterin (seit Mai 2020 in Mutterschutz / Elternzeit)	FSRV	evelyn.hartrampf@th-koeln.de
Maaïke Heuwold	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	ivwKöln / FSRV	maaike.heuwold@th-koeln.de
Robert Joniec	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / Guy Carpenter	robert.joniec@th-koeln.de
Wolfgang Koch	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / Deutsche Rück	wolfgang.koch@th-koeln.de
Harald Kurtze	Wissenschaftliche Hilfskraft (bis 31.08.2020)	FSRV	harald.kurtze@th-koeln.de
Fabian Lassen	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / R+V Rück	fabian_janbert.lassen@th-koeln.de
Prof. Stefan Materne	Leiter des FSRV	ivwKöln / FSRV	stefan.materne@th-koeln.de
Fabian Pütz, PhD	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	FSRV / ECHO Rück	fabian.puetz@th-koeln.de
Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt	Aktuarielle Modelle	ivwKöln / FSRV	jan-philipp.schmidt@th-koeln.de
Christian Serries	Wissenschaftliche Hilfskraft	FSRV	christian.serries@th-koeln.de
Martina Thomas	Mitarbeiterin der FSRV (bis 31.08.2020)	FSRV	martina.thomas@th-koeln.de
Lihong Wang	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	FSRV / International Risk Solution Ltd.	lihong.wang@th-koeln.de
Erik Winkler	Wissenschaftliche Hilfskraft	FSRV	erik.winkler@th-koeln.de

3.1.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung wurden im Berichtsjahr folgende Forschungsprojekte durchgeführt, Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

>> Projekte

Folgende Forschungsprojekte wurden im Berichtsjahr von Mitgliedern des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung durchgeführt:

- **Manuel Dietmann** zur präventiven Sanierungsplanung für Versicherungen.
- **Jörg Dirks** über Cyberrisiken in der Rückversicherung und der Versicherbarkeit auf parametrischer Basis durch KI.
- **Robert Joniec** zu der Fragestellung: Kapital ist fungibel, der Markt wird effizienter – Doch wie valide sind Forschungsergebnisse?
- **Wolfgang Koch** zur Entwicklung der Sovereign Cat Pools in Schwellen- und Entwicklungsländern.
- **Fabian Lassen** zu Environmental Social Governance – Ein Blick auf Rückversicherer.
- **Stefan Materne** zu den Wechselwirkungen zwischen Rückversicherungs-, Retrozessions- und (Industrie-) Erstversicherungsmärkten am Beispiel der Erneuerung 2019/2020 (differenziert nach traditionellen Absicherungsmechanismen und ILS).
- **Stefan Materne** zu der Fragestellung der zielführenden Abgrenzung regulatorischer und ökonomischer Einflussnahme der Aufsichtsbehörden.
- **Fabian Pütz** zu den Rückversicherungsaspekten von Produktrückrufen im Automobilbereich.
- **Lihong Wang** zum Thema China's Belt and Road Initiative (BRI) and its implications on the global insurance industry.

Inhalte und Thesen der Forschungsprojekte werden in einem separaten Jahresbericht und in den Proceedings des Researchers' Corner zur 13. Jahrestagung 2020 des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung vertieft behandelt.

>> Veröffentlichungen

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung veröffentlichte im Berichtszeitraum folgende Publikationen:

- **Manuel Dietmann** (2020), Präventive Sanierungsplanung bei Versicherungsunternehmen, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 5/2020 (peer-reviewed).

- **Manuel Dietmann** (2020), Preventive recovery planning for insurance companies, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 11/2020 (peer-reviewed).
- **Jörg Dirks** (2020), Cyberrisiken in der Rückversicherung – Versicherbar auf parametrischer Basis und durch künstliche Intelligenz? Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 6/2020 (peer-reviewed).
- **Jörg Dirks** (2020), Cyber risks in reinsurance – Insurable on a parametric basis and through artificial intelligence? Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 12/2020 (peer-reviewed).
- **Robert Joniec** (2020), Kapital ist fungibel, der Markt wird effizienter – Doch wie valide sind Forschungsergebnisse? Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 7/2020 (peer-reviewed).
- **Robert Joniec** (2020), Capital is fungible, the market is growing more efficient – But how valid are research results? Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 13/2020 (peer-reviewed).
- **Wolfgang Koch** (2020), Entwicklung der Sovereign Cat Pools in Schwellen- und Entwicklungsländern, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 8/2020 (peer-reviewed).
- **Wolfgang Koch** (2020), Trend in sovereign cat pools in emerging and developing economies, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 14/2020 (peer-reviewed).
- **Fabian Lassen** (2020), Environmental Social Governance – Ein Blick auf die Rückversicherer, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 9/2020 (peer-reviewed).
- **Fabian Lassen** (2020), Environmental social governance – A look at the reinsurer, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 15/2020 (peer-reviewed).
- **Stefan Materne** (Hrsg.) (2020), Jahresbericht 2019 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1-2/2020, 2. Auflage (peer-reviewed).
- **Stefan Materne** (Hrsg.) (2020), Annual Report 2019 of the Cologne Research Centre for Reinsurance, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2-2/2020, 2. Auflage (peer-reviewed).
- **Stefan Materne** (Hrsg.) (2020), Proceedings des Researchers' Corner zur 13. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung 2020, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 3/2020 (peer-reviewed).
- **Stefan Materne** (Hrsg.) (2020), Proceedings of the Researchers' Corner for the 13th Annual Meeting of the Sponsoring Group Reinsurance, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 4/2020 (peer-reviewed).

- **Stefan Materne** (2020), Die Rückversicherung nach HIM, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 18/2020 (peer-reviewed).
- **Fabian Pütz** (2020), RV-Aspekte von Produktrückrufen im Automobilbereich, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 10/2020 (peer-reviewed).
- **Fabian Pütz** (2020), Reinsurance aspects of product recalls in the automobile sector, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 16/2020 (peer-reviewed).
- **Fabian Pütz** (2020), Das Risiko von Produktrückrufen im Zeitalter von vernetzten automatisierten Fahrzeugen, Versicherungspraxis (VP), 9/2020, S. 17-22 (peer-reviewed).
- **Fabian Pütz, Stefan Materne** (2020), Transfer von Naturkatastrophenrisiken von Schwellenländern über Cat-Bonds (I.), Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 15-16 | 2020, S. 499-503 (peer-reviewed).
- **Fabian Pütz, Stefan Materne** (2020), Transfer von Naturkatastrophenrisiken von Schwellenländern über Cat-Bonds (II.), Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 17 | 2020, S. 532-538 (peer-reviewed).
- **Lihong Wang** (2020), China's Belt and Road Initiative (BRI) – Its impact on the global (re)insurance, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 17/2020 (peer-reviewed).

Die Qualitätssicherung der Veröffentlichungen erfolgt durch den unabhängigen, externen Gutachter **Ingo Wichelhaus** sowie den anderen Mitgliedern des Forschungsschwerpunktes, wobei mindestens zweimal pro Jahr ein Austausch aller forschenden Mitglieder zu ihren Forschungsthemen stattfindet.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Vorträge wurden von Mitgliedern des Forschungsschwerpunktes im Berichtszeitraum gehalten:

- **Stefan Materne**, Die Rückversicherung nach HIM, Universität Salzburg, Forschungsinstitut für Privatversicherungsrecht (Prof. Dr. Michael Gruber), Salzburg, 07.01.2020.
- **Stefan Materne**, EIOPA's Supervisory Statement on the use of risk mitigation techniques by insurance and reinsurance undertakings, Informationsveranstaltung zu dem EIOPA Supervisory Statement on Risk Mitigation Techniques, Online.

Weitere Vorträge durch die wissenschaftlichen Mitglieder der Forschungsstelle sind im Abschnitt zur Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung aufgelistet.

3.1.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung durchgeführt:

- **16. Kölner Rückversicherungs-Symposium**

Das Kölner Rückversicherungs-Symposium musste aufgrund des Lockdowns abgesagt werden.

- **13. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung**

Am 26. Juni 2020 fand die 13. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung Covid-19 bedingt als online Veranstaltung statt.

Prof. Stefan Materne stellte die Aktivitäten der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung vor und berichtete dabei insbesondere über

- die zahlreichen Forschungsprojekte der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung,
- die Teilnahmen der Mitarbeitenden am AM Best Reinsurance Market Briefing 2020 und diverser Breakfast Briefings des Versicherungsmonitors sowie
- die verschiedenen Exkursionen zur Rückversicherungs-Konferenz in Baden-Baden sowie der Online-Veranstaltung von AM Best für die Bachelor-Studierenden des Schwerpunktfachs Rückversicherung.

Wie in den vergangenen Jahren wurden in der Researchers' Corner die Forschungsthemen der forschenden Mitarbeitenden der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung präsentiert, insbesondere

- **Manuel Dietmann**, Präventive Sanierungsplanung bei Versicherungsunternehmen, 13. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, Online.
- **Jörg Dirks**, Cyberrisiken in der Rückversicherung – Versicherbar auf parametrischer Basis und durch künstliche Intelligenz? 13. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, Online.
- **Robert Joniec**, Kapital ist fungibel, der Markt wird effizienter – Doch wie valide sind Forschungsergebnisse? 13. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, Online.
- **Wolfgang Koch**, Entwicklung der Sovereign Cat Pools in Schwellen- und Entwicklungsländern, 13. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, Online.
- **Fabian Lassen**, Environmental Social Governance – Ein Blick auf die Rückversicherer, 13. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, Online.
- **Fabian Pütz**, RS-Aspekte von Produktrückrufen im Automobilbereich, 13. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, Online.

- **Li-Hong Wang**, China's Belt and Road Initiative (BRI) – Its impact on the global (re)insurance industry, 13. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, Online.

Inhalte und Thesen dieser Forschungsvorträge im Rahmen der 13. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung werden in einem separaten Jahresbericht des Forschungsschwerpunkts vertieft behandelt.

- **Online Webinar der FSRV zu der RMT-Initiative von EIOPA**

Eine aktuelle EIOPA Initiative zur Evaluierung von Risk Mitigation Techniques (RMT) könnte die Effekte von Rückversicherung unter Solvency II verändern. Aus diesem Grund lud die Kölner Forschungsstelle Rückversicherung alle Stakeholder der Branche zu einer Online-Informationsveranstaltung ein. Trotz der gegenwärtigen Erneuerung folgten 178 Teilnehmer dieser Einladung – die große Resonanz unterstreicht die Bedeutung der EIOPA-Initiative und führte zu insgesamt vier Videokonferenzen gleichen Inhalts.

3.1.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Personalia**

Während ihrer Elternzeit wird Frau **Evelyn Hartrampf** in der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung von Herrn **Cremer** vertreten.

- **Mitgliedschaften / Gremientätigkeiten**

Prof. Stefan Materne wurde im Herbst 2020 erneut in den Beirat IRSG der europäischen Versicherungsaufsicht EIOPA berufen. Er wirkt zudem im Beirat der Hamburger Gesellschaft zur Förderung des Versicherungswesens (HGFV) mit.

Prof. Stefan Materne ist zudem Fellow des Chartered Insurance Institute (FCII) sowie Mitglied der International Insurance Society (IIS) und Ausschussmitglied des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft (DVfVW).

- **Promotionsvorhaben**

Seit September 2020 ist **Frank Cremer** (M.Sc., FCII) als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung tätig. Im Rahmen einer kooperativen Promotion mit der University of Limerick forscht er rund um das Thema Cyber (Cyberrisiken, digitale Ökosysteme, Rückversicherung, Risikotransfer, etc.). Von Seiten der TH Köln wird die Promotion von **Prof. Dr. Michael Fortmann** betreut.

- **Geplante Veranstaltungen**

Im nächsten Jahr wird der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung die 14. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung (am 2. Juli 2021) ausrichten. Das Stattfinden des 18. Kölner Rückversicherungs-Symposiums steht wegen der unsicheren Rahmenbedingungen noch nicht fest.

- **Geplante Projekte & Publikationen**

Die nachfolgenden Projekte und Publikationen sind vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung für 2021 geplant:

- **Cremer Frank** Auswirkungen von digitalen Ökosystemen – Welche Rolle spielen Rückversicherer bei diesem technologischen Trend?
- **Manuel Dietmann**, Notfallmanagement – seit Corona plötzlich wichtig?
- **Jörg Dirks**, Wandel in der Rückversicherung durch die steigende Bedeutung von Captives.
- **Robert Joniec**, Reinsurance Market Microstructure.
- **Wolfgang Koch**, Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement von Rückversicherungen.
- **Fabian Lassen**, Einsatz von Auktionen zur Optimierung von Rückversicherungskosten und Voraussetzungen für die Einführung eines Branchenstandards für Erneuerungsinformationen und Abrechnung von Rückversicherungsverträgen.
- **Stefan Materne** (Hrsg.), Jahresbericht 2020 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 1/2021.
- **Stefan Materne** (Hrsg.), Annual Report 2020 of the Cologne Research Centre for Reinsurance, Technische Hochschule Köln, Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 2/2021.
- **Stefan Materne**, Auswirkungen der EIOPA Initiative zur Evaluierung von Risk Mitigation Techniques (RMT).
- **Stefan Materne**, Verlauf und Auswirkungen der Rückversicherungs-erneuerung 2020/21.
- **Fabian Pütz**, Ökosysteme im Bereich „Mobility/Automotive“.
- **Lihong Wang**, Impact of COVID-19 on Chinese (re)insurance industry.

3.2 Forschungsstelle Versicherungsrecht

(Prof. Dr. Axer, Prof. Dr. Fortmann, Prof. Dr. Günther, Prof. Dr. Maier)

Die Forschungsstelle für Versicherungsrecht am Institut für Versicherungswesen besteht in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2010.

3.2.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Forschungsstelle widmet sich praxisrelevanten versicherungsrechtlichen Fragestellungen. Sie veranstaltet dabei u. a. Diskussionsforen, bei denen aktuelle versicherungsrechtliche Themen diskutiert werden. Ferner ist die Forschungsstelle im Zusammenhang mit Untersuchungen aktiv und setzt sich im Rahmen zahlreicher Veröffentlichungen mit wissenschaftlichen Fragestellungen zum Versicherungsrecht und den einzelnen Versicherungssparten auseinander.

An der Forschungsstelle Versicherungsrecht wirkten im vergangenen Jahr folgende Personen des Instituts für Versicherungswesen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Jochen Axer	Verantwortlich für den Bereich betriebliche Steuerlehre und Versicherungsunternehmensrecht	ivwKöln	jochen.axer@th-koeln.de
Nannette Fabian	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Organ. des Masterstudiengangs VR	ivwKöln	nannette.fabian@th-koeln.de
Prof. Dr. Michael Fortmann	Verantwortlich für die Bereiche Haftpflichtversicherung und Versicherungsvertragsrecht	ivwKöln	michael.fortmann@th-koeln.de
Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther	Verantwortlich für die Bereiche Sachversicherung, Betriebsunterbrechungsversicherung und Versicherungsrecht	ivwKöln	dirk-carsten.guenther@th-koeln.de
Maaïke Heuwold	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Organ. der Diskussionsforen VR	ivwKöln	Maaïke.heuwold@th-koeln.de
Prof. Dr. Karl Maier	Verantwortlich für die Bereiche Kraftfahrt-, Unfall, Rechtsschutzversicherung und Versicherungsrecht	ivwKöln	karl.maier@th-koeln.de
Prof. Dr. Peter Schimikowski	Haftpflichtversicherung und Versicherungsrecht	ivwKöln	peter.schimikowski@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle Versicherungsrecht für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

3.2.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Von der Forschungsstelle Versicherungsrecht wurden im Berichtsjahr folgende Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

>> Veröffentlichungen

Folgende Veröffentlichungen wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsrecht erstellt:

- **Jochen Axer, Heiko Medert, Birgit Voß** (2020), Versicherungssteuergesetz, Kommentar, 2. Auflage VVW GmbH, Karlsruhe, 2020.
- **Michael Fortmann** (2020), Abgrenzung zwischen Betriebs- und Umwelthaftpflichtversicherung bei Schäden durch Brände, Anmerkung zu OLG Karlsruhe, Beschluss vom 11.10.2019 – 12 W 10/19, jurisPR-VersR 12/2019, Anmerkung 3.
- **Michael Fortmann** (2020), Cyber-/Datenrisiken: Erhebliche Gefahr für Geschäftsleiter und D&O-Versicherer? r+s 2019, 688-695.
- **Michael Fortmann** (2020), Anmerkung zu einer Entscheidung des VG München, Urteil vom 28.05.2019 (M 5 K 17.1499) – für Geschäftsleiter und D&O-Versicherer? r+s 2019, 688-695.
- **Michael Fortmann** (2020), Zur Übergangsfähigkeit von beamtenrechtlichen Freistellungsansprüchen, r+s 2020, 153.
- **Michael Fortmann** (2020), D&O-Versicherung: Verfügungsbefugnis über den Anspruch auf Versicherungsschutz in der Insolvenz des Versicherungsnehmers, Anmerkung zu BGH, Urteil vom 04.03.2020 – IV ZR 110/19, jurisPR-VersR 4/2020, Anmerkung 3.
- **Michael Fortmann** (2020), Keine wissentliche Pflichtverletzung durch Austausch einer Komplementär-GmbH ohne Gesellschafterzustimmung, Anmerkung zu OLG Düsseldorf, Urteil vom 08.11.2019 – 4 U 182/17, jurisPR-VersR 4/2020, Anmerkung 4.
- **Michael Fortmann** (2020), Zulässigkeit der Nebenintervention durch den D&O-Versicherer, Anmerkung zu OLG Hamm, Beschluss vom 19.08.2019 – I-8 W 6/19, jurisPR-VersR 5/2020, Anmerkung 5.
- **Michael Fortmann** (2020), Rechtliche Gefahren für Manager im Zusammenhang mit Cybervorfällen, ZfV 2020, 273.
- **Michael Fortmann** (2020), Managerhaftung und deren Deckung in Zeiten des Coronavirus SARS-CoV-2, jurisPR-VersR 5/2020, Anmerkung 2.
- **Michael Fortmann** (2020), Betriebsschließungsversicherungen in der Coronakrise, ZfV 2020, 300.
- **Michael Fortmann** (2020), Zur Frage der Anschlussdeckung bei der D&O-Versicherung, Anmerkung zu OLG Düsseldorf, Urteil vom 13.12.2019 – 4 U 23/18, r+s 2020, 274.
- **Michael Fortmann** (2020), Corona-Krise und Betriebsschließungsversicherungen – noch kein Ende der Unsicherheit in Sicht, VersR 2020, 1073.

- **Michael Fortmann** (2020), Managementhaftung und Eigenschadensabsicherung – Eine gute Kombination für Manager? NJW 2020, 3064.
- **Michael Fortmann** (2020), Vertrauensschadenversicherung: mittelbare Schäden und Ausschluss für „unerlaubte Handlungen mit Finanzinstrumenten“, Anmerkung zu OLG Düsseldorf, Urteil vom 28.8.2020 – 4 U 57/19, r+s 2020, 599.
- **Michael Fortmann** (2020), Kein Einfluss einer Eigenschadenversicherung auf die Managerhaftung, Anmerkung zu OLG Düsseldorf, Urteil vom 06.06.2019 – 16 U 79/17, jurisPR-HaGesR 6/2020, Anmerkung 3.
- **Michael Fortmann** (2020), Keine Absicherung einer „isolierten“ Treuhandtätigkeit in der Betriebshaftpflichtversicherung für Rechtsanwälte, Anmerkung zu BGH, Beschluss vom 18.03.2020 – IV ZR 52/19, jurisPR-VersR 7/2020, Anmerkung 1.
- **Michael Fortmann** (2020), Versicherungsschutz für coronabedingte Ertragsausfälle in Betriebsschließungsversicherung, Anmerkung zu OLG Hamm, Beschluss vom 15.07.2020 – 20 W 21/20, jurisPR-VersR 8/2020, Anmerkung 2
- **Dirk-Carsten Günther, Sascha Piontek** (2020), Die Auswirkungen der „Corona-Krise“ auf das Versicherungsrecht – Eine erste Bestandsaufnahme, r+s 2020, 241 ff.
- **Dirk-Carsten Günther** (2020), Betriebsschließungsversicherung, Anmerkung zu Landgericht Mannheim, Urteil vom 29. April 2020, 11 O 66/20m FD-VersR 2020, 429369.
- **Dirk-Carsten Günther** (2020), Aufschiebend bedingte Wiederherstellung und fehlende Baugenehmigung im Rahmen der Wiederherstellungsklausel, r+s 2020, 161 f.
- **Dirk-Carsten Günther** (2020), Zum Regress des Sachversicherers und mietrechtliche Sphärentheorie, Anmerkung zu Landgericht Darmstadt, Urteil vom 18. September 2019, 11 O 89/18, jurisPR-VersR 4/2020, Anmerkung 6.
- **Dirk-Carsten Günther** (2020), Betriebsschließungsversicherung und zweite Welle, CoVuR 2020, 682
- **Dirk-Carsten Günther** (2020), Kommentierung der Betriebsschließungsversicherung in „Covid 19 – Versicherungs- und haftungsrechtliche Aspekte“, 1. Auflage 2020, Langheid (Hrsg.).
- **Dirk-Carsten Günther, Sascha Piontek** (2020), Die Auswirkungen der Corona-Krise auf das Versicherungsrecht – eine erste Bestandsaufnahme, r+s 2020, 242.
- **Dirk-Carsten Günther** (2020), verschiedene Urteilsanmerkungen zur Betriebsschließungsversicherung (unter anderem FD-VersR 2020, 432601; FD-VersR 2020, 432597; FD-VersR 2020, 429369).
- **Dirk-Carsten Günther** (2020), Anmerkung zu BGH Urteil vom 26.02.2020, IV ZR 235/19 zum Ausschluss für Sturmflut in der Elementarschadenversicherung, in NJW 2020, 1746.
- **Wilfried Rüffer, Dirk Halbach, Peter Schimikowski** (2020), VVG Handkommentar, 4. Auflage 2020.

- **Peter Schimikowski** (2020), Nacherfüllung und Mangelfolgeschaden in der BHV, Schäden an fremdem Material durch Lohnbe- und -verarbeitung, r+s 2020, 191 ff.
- **Peter Schimikowski** (2020), Deckung für Kosten der Mangelbeseitigung in der Betriebshaftpflichtversicherung für Generalunternehmer, jurisPR-VersR 3/2020, Anmerkung 6.
- **Peter Schimikowski** (2020), Das Widerrufsrecht beim digitalen Versicherungsmaklervertrag, r+s 2020, 605-609.

Folgende Publikationen erfolgten durch die Masterstudierenden des Studiengangs Versicherungsrecht:

- **William Bork, Moritz Enderle, Katrin Gutseel, Alexander Hegers, Jessica Neufeld, Christina Peleschkei, Tom Thomas, Susanne Schlicht, Claudia Seifert** (2020), Aktuelle Rechtsprechung zur Kaskoversicherung (Teil 2), r+s 2020, 1-8.
- **Andreas Gebert, Mathias Holl, Daniel Mester** (2020), Ersatz des Rückstufungsschadens in der KFZ-Haftpflicht und in der Kaskoversicherung, r+s 2020, 121-126.
- **Patrick Holitzka** (2020), Reichweite des Erfüllungsschadenausschlusses – Auslegung der Mangelbeseitigungsnebenkostenklausel in der BHV für Generalunternehmer, jurisPR-VersR 11/2020, Anmerkung 2.
- **Patrick Holitzka** (2020), Rechtliche Beurteilung von Tarifierungsmerkmalen in der Kraftfahrtversicherung – Anmerkung zu dem Urteil des LG Magdeburg vom 11.09.2018 – 11 O 217/18, r+s 2020, 439-440.
- **Gabriela Johannes** (2020), Haftung des Rechtsanwalts wegen unzutreffender Beratung über die Erfolgsaussichten eines Berufungsverfahrens, jurisPR-VersR 11/2020, Anmerkung 1.
- **Gabriela Johannes** (2020), Vorsätzliche Herbeiführung des Versicherungsfalles durch einen Mit-Versicherungsnehmer einer Bruchteilsgemeinschaft, jurisPR-VersR 9/2020, Anmerkung 3.
- **Gabriela Johannes** (2020), Anforderungen an Rechtsfolgenregelungen bei vertraglichen Obliegenheiten – Anmerkung zum Urteil des OLG Saarbrücken vom 19.06.2019 – 5 U 99/18, r+s 2020, 435-439.
- **Melina Möhrer** (2020), Versicherungsschutz bei Brand des Fahrzeugs nach Artikel 3 Richtlinie 200/103/EG vom 16.12.2009, jurisPR-VersR 2/2020, Anmerkung 1.
- **Andreas Oevermann** (2020), Rechtsanwalt als Repräsentant des Versicherungsnehmers in der Rechtsschutzversicherung, jurisPR-VersR 7/2020, Anmerkung 2.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Vorträge wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsrecht gehalten:

- **Michael Fortmann:** Managerhaftung im Zusammenhang mit Cyber-Risiken, Euroforum Haftpflicht 2020, Januar 2020
- **Dirk-Carsten Günther:** Günther, Dirk-Carsten, sechs Online-Seminare zu dem Thema Betriebsschließungsversicherung, März und April 2020

3.2.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Bedingt durch Corona konnten im aktuellen Jahr die Veranstaltungen nicht wie geplant durchgeführt werden.

3.2.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle Versicherungsrecht sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Masterstudiengang Versicherungsrecht**

Die Forschungsstelle Versicherungsrecht betreibt in einer Kooperation zwischen dem **iv-wKöln** und der **Universität Limerick** (wo sich die Studierenden des 3. Fachsemesters eine Woche lang für die Modulprüfung Anglo-American Insurance Law vorbereiten) den Masterstudiengang Versicherungsrecht (LL.M). Verantwortlich für den Studiengang ist **Nannette Fabian**, der 6. Studienzug startete am 26. März 2020.

Im Rahmen des Masterstudiengangs wurden von Studierenden diverse Veröffentlichungen verfasst, die in der Publikationsliste für das aktuelle Jahr separat aufgelistet worden sind.

- **Blog Versicherungsrecht**

Im Zusammenhang mit dem Masterstudiengang Versicherungsrecht hat die Forschungsstelle einen Blog zu Versicherungsrecht eingerichtet, siehe dazu <http://blogversicherungsrecht.web.th-koeln.de/>. Der Blog soll den kritischen Austausch zwischen Rechtsprechung, Wissenschaft und Praxis fokussieren. Redaktionsleiter ist **Prof. Dr. Günther**.

- **Promotionsvorhaben**

Im Rahmen einer kooperativen Promotion mit der University of Limerick forscht **Frank Cremer** (M.Sc., FCII) seit September 2020 zum Thema Cyber (Cyberrisiken, digitale Ökosysteme, Rückversicherung, Risikotransfer, etc.). Von Seiten der TH Köln wird die Promotion von **Prof. Dr. Fortmann** betreut.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Die Mitglieder der Forschungsstelle werden auch im aktuellen Jahr fortlaufend zu aktuellen Fragen und neuesten Trends in der Rechtsprechung Stellung nehmen.

- **Geplante Veranstaltungen**

Auch im nächsten Jahr plant die Forschungsstelle Versicherungsrecht wieder mindestens ein Diskussionsforum zu aktuellen Themen der Rechtsprechung.

3.3 Forschungsstelle FaRis¹

(Prof. Dr. Maria Heep-Altiner)

Die Forschungsstelle finanzielles & aktuarielles Risikomanagement (FaRis) am Institut für Versicherungswesen besteht in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2011.

3.3.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Risiko als ein prägendes Element unserer Gesellschaft kann man nicht völlig vermeiden, aber durch ein angemessenes Risikomanagement beherrschbar(er) machen. In Ergänzung zum **technischen** Risikomanagement fokussiert das **finanzielle** Risikomanagement auf die Bewältigung finanzwirtschaftlicher Risiken; Kernaufgabe des **aktuariellen** Risikomanagements ist dabei die Bewertung der finanzwirtschaftlichen Risiken durch geeignete mathematische Modelle und Methoden.

Die Forschungsstelle FaRis bündelt die Forschungsaktivitäten des **ivw**Köln im Hinblick auf das finanzielle und aktuarielle Risikomanagement. FaRis versteht sich dabei als Bindeglied zwischen mathematischer Forschung und praxisorientierten wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen. Die Forschungsstelle deckt eine große Bandbreite von Projekten und Forschungsthemen ab wie beispielsweise

- aktuarielle Modelle & Methoden in der Personen- und Schadenversicherung sowie in der Rückversicherung, insbesondere
- Modellierung des Langlebigkeitsrisikos sowie kollektiver Risikoausgleich bei Spar- und Entsparprozessen,
- Kapitalanlage- und Liquiditätsmanagement in Versicherungsunternehmen und
- wertorientierte Steuerung in der Lebens-, Kranken- und Schadenversicherung.

Die Mitwirkung bei FaRis ist dabei nicht nur auf Mitglieder des **ivw**Köln beschränkt, sondern bezieht auch explizit Angehörige anderer Institute, Hochschulen oder Forschungsbereiche mit ein. Derzeit wirken bei FaRis die nachfolgend aufgelisteten Personen mit.

¹ Der Begriff „FaRis“ ist seit dem 16.11.2015 beim Deutschen Patent- und Markenamt in München als geschützte Wortmarke unter der Nummer 30 2015 041 105 (Az.: 30 2015 041 105.1 / 42) eingetragen.

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Marcel Berg	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, stellv. Schriftenleitung der Publikationsreihe „Forschung am ivwKöln“	ivwKöln	marcel.berg@th-koeln.de
Prof. Dr. Oskar Goecke	Finanzdienstleistungen, Kapitalanlagemanagement	ivwKöln	oskar.goecke@th-koeln.de
Prof. Dr. Maria Heep-Altiner	Leitung von FaRis, Schadenversicherungsmathematik, Finanzierung im VU	ivwKöln	maria.heep-altiner@th-koeln.de
Prof. Dr. Ralf Knobloch	Quantitative Methoden, Risikomanagement, BAV, Schriftenleitung der Publikationsreihe „Forschung am ivwKöln“	Schmalenbach Institut	ralf.knobloch@th-koeln.de
Prof. Dr. Felix Miebs	Kapitalanlagemanagement	Schmalenbach Institut	felix.miebs@th-koeln.de
Dr. Martin Mullins	Korrespondierendes Mitglied, Head of the Department of Accounting and Finance	University of Limerick	Martin.Mullins@ul.ie
Dr. Finbarr Murphy	Korrespondierendes Mitglied, Department of Accounting and Finance	University of Limerick,	Finbarr.Murphy@ul.ie
Jacqueline Nedu	Studentische Hilfskraft, Unterstützung bei der Organisation	ivwKöln	jacqueline_allyssa.nedu@smail.th-koeln.de
Fabian Pütz, PhD	Externes Mitglied, Autonomes Fahren	ECHO Rück	fabian.puetz@th-koeln.de
Prof. Dr. Lutz Reimers-Rawcliffe bis 10/2020	Transportversicherung, Rückversicherung	ivwKöln	lutz.reimers@th-koeln.de
Prof. Dr. Torsten Rohlf	Risikomanagement, Governance Systeme und Wirtschaftsprüfung	ivwKöln	torsten.rohlf@th-koeln.de
Prof. Dr. Magda Schiegl	Korrespondierendes Mitglied, Risikomanagement	Hochschule Landshut	Magda.Schiegl@haw-landshut.de
Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt	Aktuarielle Modelle & Methoden in der Personenversicherung	ivwKöln	jan-philipp.schmidt@th-koeln.de
Prof. Dr. Jürgen Strobel	Lebensversicherung, betriebliche Altersversorgung	ivwKöln	juegen.strobel@th-koeln.de
Kevin Veerkamp	Studentische Hilfskraft, Unterstützung bei der Organisation	ivwKöln	kevin.veerkamp@smail.th-koeln.de

Es gehört zum Selbstverständnis von FaRis, auch externe Partner und Förderer in die Forschungsarbeit einzubeziehen. Ansprechpartner bei Interesse an einer gemeinsamen Projektarbeit oder einer allgemeinen Förderung ist **Prof. Dr. Ralf Knobloch**. Weitere Informationen zu FaRis finden sich auf der Webseite (www.th-koeln.de/faris).

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im vergangenen Jahr von den Mitgliedern der Forschungsstelle FaRis bearbeitet:

Die Forschungsstelle FaRis arbeitet derzeit in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Kli-mawandel in der Schadenversicherung“ der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) und den Masterstudierenden der TH Köln unter der Leitung von **Prof. Dr. Maria Heep-Altiner** und der Mitwirkung von **Marcel Berg**, **Prof. Dr. Torsten Rohlfs** und **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt** an einem Forschungsprojekt zu den „Auswirkungen des Klimawandels auf die Versicherungen“. Geplant ist ein Kompendium mit acht lose zusammenhängenden Forschungsaufsätzen, das in 2021 erscheinen soll.

Prof. Dr. Torsten Rohlfs hat zusammen mit den Masterstudierenden und Praktikern aus dem Gesamtverband der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V. (GVNW) ein Forschungsprojekt zu ausgewählten Themen im betrieblichen Risikomanagement und der Industrieversicherung durchgeführt, das zu einer Veröffentlichung in 2020 geführt hat, siehe dazu auch die Publikationsliste.

>> Veröffentlichungen

Folgende Veröffentlichungen wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle FaRis erstellt:

- **Ralf Knobloch** (2020), Modellierung einer Cantelli-Zusage mithilfe einer bewerteten inhomogenen Markov-Kette, Forschung am iwWKöln, Band 4/2020.
- **Felix Miebs** (2020), Aggregate implied cost of capital, option-implied information and equity premium predictability, Finance Research Letters, Volume 35, Article 101305 (peer-reviewed, mit Patrick Launhardt).
- **Torsten Rohlfs** (2020), § 16. Geschäftsorganisation und Risikomanagement, in: Versicherungsunternehmensrecht, Diehl (Hrsg.), C.H. Beck Verlag, 379-408.
- **Torsten Rohlfs** (2020), § 22. Bericht über die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (ORSA-Bericht), in: Versicherungsunternehmensrecht, Diehl (Hrsg.), C.H. Beck Verlag, 509-512.
- **Torsten Rohlfs, Johannes Glößner** (2020), § 35. Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen, in: Versicherungsunternehmensrecht, Diehl (Hrsg.), C.H.Beck Verlag, 791-814.
- **Torsten Rohlfs, Johannes Glößner** (2020), § 36. Rechnungslegung von Versicherungskonzernen, in: Versicherungsunternehmensrecht, Diehl (Hrsg.), C.H.Beck Verlag, 814-842.
- **Torsten Rohlfs, Hüseyin Kaya, Romina Röpke** (2020), Eine vergleichende Analyse von Solvenzquoten und Ratings, Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), 22/2020, 719-724.

- **Torsten Rohlf, Alexander Mahnke** (Hrsg.) (2020), Betriebliches Risikomanagement und Industrieversicherung: Erfolgreiche Unternehmenssteuerung durch ein effektives Risiko- und Versicherungsmanagement, Springer Gabler Verlag, 2020.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Vorträge wurden von den Mitwirkenden von FaRis gehalten:

- **Oskar Goecke**: Collective Approaches: Setting Buffers and Reserves, EIOPA Academic Seminar “Stochastic Approach to Risk Management/Assessment of PPP”, Frankfurt am Main, 19.02.2020.
- **Oskar Goecke**: Resilienz und Generationengerechtigkeit in der betrieblichen Altersversorgung, Handelsblattagung, 11.11.2020.

3.3.2 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr von der Forschungsstelle FaRis durchgeführt:

- **qx-Club meets FaRis**

Anstelle des traditionellen FaRis & DAV Sommersymposiums wurde erstmals in 2019 das Format “*qx-Club meets FaRis*” durchgeführt, bei dem in einer gemeinsamen Veranstaltung zwischen FaRis und dem qx-Club zu einem festen Zeitpunkt Ende Juni / Anfang Juli eine gemeinsame Veranstaltung durchgeführt wird.

Das Format ist etwas kürzer als das traditionelle FaRis & DAV Symposium mit der Möglichkeit, auch kurzfristig ohne großen Planungsvorlauf aktuelle Themen bedienen zu können.

Der zweite Termin dieser Reihe fand am im **23. Juni 2020** als Zoom Meeting zum Thema „*Telematik bei der HUK-COBURG: Digitalisierung in Kraftfahrt*“ statt. Der Referent war **Dr. Franz Vogler** von der HUK-Coburg.

- **16. FaRis & DAV Symposium**

Für den 4. Dezember 2020 war das 16. FaRis und DAV Symposium zum Thema „*Klimawandel und Versicherung*“ unter der Leitung von **Prof. Dr. Heep-Altiner** geplant, in dem über die ersten Ergebnisse des Publikationsprojektes mit dem gleichnamigen Arbeitstitel berichtet werden sollte. Da es Corona bedingt hier Verzögerungen gegeben hat, wurde eine Verschiebung des Symposiums auf den März 2021 vereinbart.

3.3.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle FaRis sind nachfolgend zusammengestellt:

- **Personalia**

Das Institut für Versicherungswesen vertreten durch **Prof. Dr. Rohlfs** und **Prof. Dr. Heep-Altiner** wirkt als Kooperationspartner an der Plattform „Solvency II kompakt“ mit, siehe hierzu die Internetseite www.solvency-ii-kompakt.de.

Darüber hinaus wirken FaRis Mitglieder auch in folgenden Gremien und Arbeitsgruppen aktiv mit:

- **Prof. Dr. Goecke** wirkt in zwei DAV- Arbeitsgruppen zur Umsetzung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes mit.
 - **Prof. Dr. Heep-Altiner** ist Mitglied des Vorstandes, Vorsitzende des Weiterbildungsausschusses sowie Mitglied des Schadenversicherungsausschusses der DAV. Darüber hinaus ist sie Mitglied des BaFin Versicherungsbeirats.
 - **Prof. Dr. Knobloch** ist Mitglied im IVS Beirat sowie Mitglied für den Fachausschuss Altersversorgung in der Arbeitsgruppe „Qualifizierung“. Darüber hinaus ist er in der DAV einer der Leiter der Fachgruppe PENSION.
 - **Prof. Dr. Rohlfs** ist Mitglied im Rating Komitee der Assekurata und in der Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer bzw. für die Eignungsprüfung als Wirtschaftsprüfer.
 - **Prof. Dr. Rohlfs** ist seit diesem Jahr Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Gesamtverbands der versicherungsnehmenden Wirtschaft e.V. (GVNW).
 - **Prof. Dr. Schmidt** ist stellvertretender Vorsitzender im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik (DGVMF) sowie im Krankenausschuss und im Ausschuss ERM der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV).
 - **Prof. Dr. Schmidt** und **Prof. Dr. Strobel** sind Mitglieder des Ausbildungs- und Prüfungsausschusses der DAV.
 - **Prof. Dr. Strobel** ist Mitglied des Ausschusses Nachwuchsförderung der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik (DGVMF).
 - **Prof. Dr. Schmidt** ist Mentor im EXIST-Stipendium des Gründerteams von Docudiet, einem Start Up, das u. a. selbstlernende KI zur Unterstützung des Underwritings in der Industrieversicherung entwickeln will.
- **Tandem Mentoring der RWTH Aachen**

Die RWTH Aachen hat ein Tandem Mentoring Projekt aufgelegt, bei dem Doktoranden sich einen Mentor Ihrer Wahl suchen können, mit dem sie praxisrelevante Fragen ergänzend zu ihrem Promotionsvorhaben abklären können. In diesem Zusammenhang hat **Prof. Dr. Heep-Altiner** das Mentoring für eine Doktorandin im Bereich der Mathematik übernommen.
 - **Graduierteninstitut**

Prof. Dr. Goecke, **Prof. Dr. Heep-Altiner** und **Prof. Dr. Rohlfs** sind Mitglieder der Fachgruppe Unternehmen und Märkte des Promotionskollegs. Dieses soll nicht nur die Forschungen in NRW zu diesem Themenkreis bündeln, sondern auch die Durchführung von Promotionsvorhaben erleichtern.
 - **Geplante Projekte**

Prof. Dr. Heep-Altiner, Prof. Dr. Rohlfs und **Prof. Dr. Schmidt** beabsichtigen eine quantitative Auswertung von Jahresabschlüssen und Solvency II Daten aus den öffentlich verfügbaren QRT (Quantitative Reporting Templates) für die Lebens- und Nichtlebensversicherung in Kooperation mit Masterstudierenden auf Basis der von der Firma ISS zur Verfügung gestellten Datensätze.

Prof. Dr. Heep-Altiner, Marcel Berg, Prof. Dr. Rohlfs und **Prof. Dr. Schmidt** werden zusammen mit den Masterstudierenden und in Kooperation mit dem Ausschuss Schadenversicherung das Publikationsprojekt zum Thema „Klimawandel und Versicherung“ abschließen.

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung und Neugestaltung der Plattform „Solvency II kompakt“ hat **Prof. Dr. Rohlf**s mehrere Übersichtsbeiträge zu Themen der zweiten Säule von Solvency II verfasst, insbesondere:

- Rechtliche Grundlagen Säule 2
 - Organisationsstruktur
 - Internes Kontrollsystem
 - Risikomanagementsystem
 - Notfallplanung
 - Einzelne Schlüsselfunktionen wie *Interne Revision, Compliance, Risikocontrollingfunktion* und *Versicherungsmathematische Funktion*.
- **Geplante Veröffentlichungen**

Folgende Veröffentlichungen sind von FaRis Mitgliedern im aktuellen Jahr geplant:

- Heep-Altiner, Maria / Berg, Marcel / Rohlf, Torsten / Schmidt, Jan-Phillip (Hrsg), Klimawandel und Versicherung (voraussichtlich bei Springer Gabler).
- Knobloch, Ralf, Die quantitative Risikobewertung bei einem Portfolio von dichotomen Risiken mithilfe des zentralen Grenzwertsatzes, Cologne Open Science 2021.
- Knobloch, Ralf, Beitrag zu inhomogenen bewerteten Markov-Ketten, Cologne Open Science 2021.

- **Geplante Vorträge und Veranstaltungen**

Folgende Vorträge und Veranstaltungen sind von den FaRis Mitgliedern im aktuellen Jahr geplant:

- qx-Club meets FaRis

Auch in diesem Jahr ist für Ende Juni / Anfang Juli wieder ein Termin in dieser Reihe geplant, wenn möglich als Präsenztermin. Referenten und Themen werden aufgrund der Konzeption der Reihe kurzfristig bekannt gegeben.

- 16. FaRis & DAV Symposium

Das 16. FaRis & DAV Symposium unter Leitung von **Prof. Dr. Heep-Altiner** zum Thema „*Klimawandel und Versicherung*“ ist nach Absprache mit den Beteiligten auf Anfang März 2021 verschoben worden und wird voraussichtlich noch als Zoom Meeting stattfinden.

Ob ein zusätzliches Symposium im Dezember 2021 stattfindet, ist derzeit noch nicht entschieden.

3.4 Forschungsstelle Versicherungsmarkt

(Prof. Dr. Michael Völler, Prof. Horst Müller-Peters)

Die Forschungsstelle Versicherungsmarkt am Institut für Versicherungswesen besteht in ihrer jetzigen Form seit dem Jahr 2012.

3.4.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Digitalisierung, Innovation, Kostendruck und Änderung des Kundenverhaltens: Die Versicherungswirtschaft befindet sich in einem fortlaufenden Umbruch. Die Kölner Forschungsstelle Versicherungsmarkt erforscht Grundlagen und dynamische Veränderungen von Angebot und Nachfrage im Markt für Versicherung und Risikoversicherung. Dies erfolgt aus Perspektive unterschiedlicher Disziplinen wie Betriebswirtschaftslehre, Psychologie, Mathematik, Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre.

An der Forschungsstelle wirken derzeit folgende Professoren, Lehrbeauftragte und wissenschaftliche Mitarbeiter des ivwKöln mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Rolf Arnold	Personal, Vertrieb	ivwKöln	rolf.arnold@th-koeln.de
Tim Jannusch	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Doktorand, Telematik, Mobilität	ivwKöln	tim.jannusch@th-koeln.de
Prof. Horst Müller-Peters	Leitung der Forschungsstelle, Kundenverhalten, Marketing, Marktforschung, Behavioral Insurance, Digitalisierung und Big Data	ivwKöln	horst.mueller-peters@th-koeln.de
Prof. Dr. Torsten Oletzky	Strategie und Prozessmanagement in der Versicherungswirtschaft	ivwKöln	torsten.oletzky@th-koeln.de
Juliane Ressel	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Doktorandin, Künstliche Intelligenz und Kundenverhalten	ivwKöln	juliane.ressel@th-koeln.de
Prof. Dr. Detlef Rüdiger	Volkswirtschaftslehre, Krankenversicherung	ivwKöln	detlef.ruediger@th-koeln.de
Jürgen Schulz	Maklermarkt	Lehrbeauftragter	juergen.schulz-koeln@t-online.de
Prof. Dr. Michael Völler	Leitung der Forschungsstelle, Versicherungsmarketing, Digitalisierung, insb. Innovation, Social Media, Kundenverhalten, CRM	ivwKöln	michael.voeller@th-koeln.de
Prof. Dr. Gabriele Zimmermann	Versicherungsvertrieb, Führung, Organisationsentwicklung	ivwKöln	gabriele.zimmermann@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle Versicherungsmarkt für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

3.4.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Im aktuellen Jahr wurden im Rahmen der Forschungsarbeit folgende Forschungsschwerpunkte gesetzt:

- Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft,
- Neue Geschäftsmodelle und InsurTechs,
- Innovation im Versicherungsmarkt,
- Telematik,
- Vernetzung, Big Data und Künstliche Intelligenz in der Versicherungswirtschaft,
- Einfluss sozialer Medien,
- Konsumentenverhalten / Versicherungspsychologie / Behavioral Insurance,
- Versicherungsbetrug,
- Frauen im Versicherungsvertrieb,
- Change Management in Versicherungsunternehmen,
- Kultureller Wandel hin zu mehr Agilität in Versicherungsunternehmen.

Zu diesen Themen trägt die Forschungsstelle durch regelmäßige Projekte, Publikationen und Veranstaltungen zur laufenden Forschung bei und betreibt entsprechende Fallstudien.

Im Rahmen der forschungsorientierten Formate **ProjektArbeit Marketing (PAM)** und **ProjektArbeit MAster (PAMA)** wurden im vergangenen Jahr erneut unter der Betreuung von **Prof. Horst Müller-Peters** und **Prof. Dr. Michaele Völler** verschiedene aktuelle Themen erfolgreich für Auftraggeber aus der Assekuranz bearbeitet.

Im vergangenen Jahr wurden im Modul **PAM** die folgenden Themen abgeschlossen oder werden derzeit noch betreut:

- Gamification zur Sensibilisierung (extrem) junger Menschen für das Thema Versicherungen,
- Marketing des iwvKöln sowie
- Internes Marketing für ein digitales Produktivitätswerkzeug bei Mitarbeitern der XY Versicherung.

Zu den folgenden **PAMA** Themen wurden im Juli 2020 die Ergebnisse vorgestellt:

- Gewinnung junger Nachwuchskräfte für den Versicherungsvertrieb,
- Konzeption und Umsetzung einer Nachhaltigkeitsstrategie bei den XY Versicherungen,
- Künstliche Intelligenz bei Versicherungsunternehmen,
- Prävention und Gesundheit in der Risikolebensversicherung unter Nutzung von Telematikansätzen sowie
- Schadenmeldung auf innovative Art.

>> Veröffentlichungen

Folgende Veröffentlichungen wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsmarkt erstellt:

- **Tim Jannusch, Martin Cunneen, Martin Mullins** (2020), Driverless cars could be key to preventing and containing pandemics like Covid-19, IRISH TECH NEWS, 05/2020.
- **Tim Jannusch, Martin Cunneen, Martin Mullins** (2020), Driverless cars could be key to preventing pandemic“, fleet Car, 05/2020.
- **Tim Jannusch, Martin Cunneen, Martin Mullins** (2020), Drive to combat virus, Irish Daily Star, 05/2020.
- **Tim Jannusch** (2020), Autonome Fahrzeuge in der Infektionsprävention, Interview an der TH Köln, 06/2020.
- **Tim Jannusch, Michael Völler, Finbarr Murphy, Martin Mullins** (2020), A new version of the Behaviour of Young Novice Drivers Scale (BYNDS). Insights from a randomised sample of 700 German young novice drivers, Accident Analysis and Prevention, 07/2020 (peer-reviewed).
- **Susanne Knorre, Horst Müller-Peters** (2020), Die Big-Data-Debatte, Chancen und Risiken der digital vernetzten Gesellschaft, Springer 2020.
- **Horst Müller-Peters, Nadine Gatzert** (2020), Todsicher: Die Wahrnehmung und Fehlwahrnehmung von Alltagsrisiken in der Öffentlichkeit, Forschung am iwvKöln, Band 3/2020.
- **Horst Müller-Peters** (2020), Quo vadis Marktforschung? Paradies ist auch nicht einfach, in: Keller, Bernhard, Klein, Hans-Werner, Wachenfeld-Schell, Alexandra, Wirth, Thomas (Hrsg.), Marktforschung für die Smart Data World, Springer Gabler, S. 49-56.
- **Horst Müller-Peters** (2020), Die Wahrnehmung von Risiken im Rahmen der Corona-Krise, Forschung am iwvKöln, Band 5/2020.
- **Horst Müller-Peters** (2020), Elektroautos lassen sich deutlich billiger versichern als Verbrenner, Interview SPIEGEL Mobility, 28.10.2020.
- **Torsten Oletzky** (2020), Kolumne im Versicherungsmonitor von Herbert Fromme:
 - > Ökosysteme - Mode oder Erfolgsmodell, 05.02.2020.
 - > Das Corona-Virus und die deutschen Versicherer, 11.03.2020.
 - > Die Pandemie als Stresstest für die Start-up-Szene, 15.04.2020.
 - > Das wird nicht mit einem großen Knall passieren, 15.05.2020.
 - > Von Supertankern und Schnellbooten, 20.05.2020.
 - > Zeit für den Reset-Button, 29.07.2020.
 - > PKV muss in die Offensive gehen, 02.09.2020.
- **Torsten Oletzky** (2020), Digitale Ökosysteme und die Versicherungswirtschaft, Die VersicherungsPraxis 7/2020, Jahrgang 110, S. 7-10.

- **Torsten Oletzky** (2020), Corona: Ein europäischer Versicherungsfonds für Katastrophenfälle? Interview für procontra-online.de, 08.04.2020.
- **Rainer Schnell, Menno Smid, Horst Müller-Peters, Anke Müller-Peters** (2020), Stichproben für die COVID-19-Forschung, marktforschung.de, 27.05.2020.
- **Michaele Völler, Jan-Philipp Schmidt, Horst Müller-Peters** (2020), „Revolutionieren Big Data und KI die Versicherungswirtschaft? 24. Kölner Versicherungssymposium am 14. November 2019, Forschung am ivwKöln, Band 7/2020 (peer-reviewed).
- **Michaele Völler, Horst Müller-Peters** (2020), InsurTech Karte ivwKöln 2020 - Beiträge zu InsurTechs und Innovation am ivwKöln, Forschung am ivwKöln, Band 2/2020.

Folgende wissenschaftliche Artikel (Working Paper) wurden im Berichtsjahr von Mitwirkenden der Forschungsstelle verfasst und bei Journalen eingereicht oder befinden sich aktuell in Bearbeitung.

- **Tim Jannusch, Michaele Völler, Finbarr Murphy, Martin Mullins** (2020), Smartphone Use While Driving: An Investigation of Young Novice Driver (YND) Behaviour, eingereicht beim internationalen Journal Transportation Research Part F, 06/2020.
- **Tim Jannusch, Michaele Völler, Finbarr Murphy, Martin Mullins** (2020), Cars and Distraction – Evidence the German Young Drivers. How to Address to Limits of DMS and Improve Safety Gains, eingereicht beim internationalen Journal Technology in Society, 07/2020.
- **Tim Jannusch, Florian David-Spickermann, Darren Shannon, Juliane Ressel, Finbarr Murphy, Martin Cunneen, Irini Furxhi, Martin Mullins** (2020), Vehicle automation, Surveillance and Privacy – Beyond the Panopticon. An exploration of 720-Degree Observation in Level 3 and 4 vehicle automation, eingereicht beim internationalen Journal Technology in Society, 11/2020.
- **Tim Jannusch, Michaele Völler, Finbarr Murphy, Martin Mullins** (2020), Driver attitudes towards the use of motor insurance telematics. Capturing the views of young German motorists and their parents, Forschungsprojekt laufend.
- **Ressel Juliane, Völler Michaele, Murphy Finbarr, Mullins Martin** (2020), How to build and maintain trust in applied artificial intelligence: The case of insurance sales, Forschungsprojekt laufend.
- **Darren Shannon, Tim Jannusch, Florian David-Spickermann, Martin Mullins, Martin Cunneen, Finbarr Murphy** (2020), Connected and Autonomous Vehicle Injury Loss Events: Potential Risk and Actuarial Considerations for Primary Insurers, eingereicht beim internationalen Journal Risk Management and Insurance Review, 12/2020.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Vorträge wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsmarkt gehalten:

- **Horst Müller-Peters**, Neue Rollen für die Versicherung? Big Data und KI aus Sicht der Kunden, Hamburger Senatsfrühstück, Hamburg, 20.01.2020.

- **Horst Müller-Peters**, Risikowahrnehmung und Atomkraft, WDR 2 (Sendung „Stichtag, Erster Castor-Transport nach Gorleben“), Interviewausschnitte, 25.04.2020.
- **Torsten Oletzky**, Digitale Ökosysteme in der Lebensversicherung – Zukunftsmodell oder vorübergehendes Modethema? 21. Kolloquium der SCOR-Deutschland, online, 06.06.2020.
- **Torsten Oletzky**, Insurtech Ecosystems, Panel-Diskussion auf der EXECinsurtech Remote, 09.07.2020.
- **Michaele Völler**, KI und die Suche nach dem heiligen Gral in der Versicherungswirtschaft, BearingPoint Versicherungs.Dialog, Köln, 30.09.2020.
- **Michaele Völler**, Battle: Versicherung 2030 - Wer ist näher am Kunden, Panel-Diskussion auf dem BearingPoint Versicherungs.Dialog, Köln, 30.09.2020.
- **Torsten Oletzky**, Thesen zur Digitalisierung der Versicherungswirtschaft“, Ritablock Webinar, 22.10.2020.
- **Juliane Ressel**, Ein Job nahe am Beamtentum und Einfach mal ausmisten, Interviews für Versicherungsmonitor.de, 27.10.2020.
- **Michaele Völler**, Versicherungsvermittlung nach der Covid-19-Pandemie, 11. (Online-)Versicherungsvermittlerforum der IHK Magdeburg, 12.11.2020.
- **Torsten Oletzky**, Der Einsatz von KI in der Versicherungswirtschaft – Herausforderungen aus betriebswirtschaftlicher Sicht, Berliner Verein zur Förderung der Versicherungswissenschaft, 19.11.2020.
- **Torsten Oletzky**, Plattformen und Ökosysteme“, SZ Fachkonferenz "The Digital Insurance", 01.12.2020.
- **Torsten Oletzky**, New Challenges for the World of Insurance, Gastvorlesungen an der Fox School of Business der Temple University in Philadelphia (USA), 02.12.2020.

3.4.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende wissenschaftliche Veranstaltungen wurden von der Forschungsstelle Versicherungsmarkt durchgeführt:

- **Change Management Circle**

Der jährliche Change-Management Circle der Forschungsstelle Versicherungsmarkt fand am **2. März 2020** in den Räumlichkeiten der Gothaer unter der Leitung von **Prof. Dr. Zimmermann** statt. Wie in der Vergangenheit kamen in diesem Rahmen Management-Experten diverser Versicherungsunternehmen zusammen, um sich über aktuelle Veränderungsthematiken in der Versicherungsbranche auszutauschen.

3.4.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle Versicherungsmarkt sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Personalia**

Prof. Horst Müller-Peters ist im Beirat der Initiative gegen Totalüberwachung, die durch Diskussionsveranstaltungen, Vorträge sowie weitere Aufklärungsmaßnahmen die Wahrung von Freiheitsrechten und der informationellen Selbstbestimmung fördern will – siehe <https://www.gegen-totalueberwachung.de/start.html>.

Prof. Horst Müller-Peters hat zusammen mit einer Gruppe von Ärzten und weiteren Spezialisten die SMARTmed-Test GmbH gegründet. Das Unternehmen organisiert Corona-Tests für Betriebe, Medien- und Kulturbetriebe und betreibt in Köln, Düsseldorf, Hamburg und Berlin Testzentren für Privatpersonen: <https://smartmed-test.de/> und <https://corona-test-point.de/>.

Prof. Dr. Torsten Oletzky ist als Gutachter für die Evaluation von wissenschaftlichen Aufsätzen für die Zeitschrift für die gesamte Versicherungswissenschaft (ZVersWiss) tätig.

Prof. Dr. Michaele Völler wurde in das Lehreⁿ Dachprogramm 2020 der **Prof. Dr. Michaele Völler** und **Prof. Horst Müller-Peters** haben als Fachgutachter in einem Begutachtungsverfahren für das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (StMWK) mitgewirkt. Zur Begutachtung standen Projekte zur Förderung der angewandten Forschung und Entwicklung an Fachhochschulen mit Schwerpunkt auf dem anwendungsnahen Wissens- und Technologietransfer. Alfred-Toepfer-Stiftung aufgenommen, das auch vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und den weiteren Kooperationspartnern NORD-METALL-Stiftung, Stifterverband und Volkswagen-Stiftung gefördert wird.

- **Promotionsvorhaben**

Unter der Betreuung von **Prof. Dr. Michaele Völler** in Kooperation mit der Universität Limerick führen **Tim Jannusch** und **Juliane Ressel** ihre Promotionsvorhaben durch.

Tim Jannusch forscht an dem Thema *„Data privacy and surveillance issues in telematics use. A German young driver study“*.

Das Promotionsvorhaben von **Juliane Ressel** hat im Oktober 2020 begonnen. Sie forscht an dem Thema *„Adoption of Artificial Intelligence in the insurance sector: Creating a governance framework to ensure consumer protection“*. Dafür wurde sie als eine von 13 Bewerberinnen für die Promotionsförderung des Mathilde-von-Mevissen-Programms der TH Köln ausgewählt.

In diesem Zusammenhang fand am **3. November 2020** der *11. Nachmittag der Promotionen des Graduiertenzentrums der TH Köln* statt. Der Doktorandenkonvent fungiert als fachübergreifende Interessenvertretung und Sprachrohr aller im Graduiertenzentrum zusammengeschlossenen Promovierenden an der TH Köln. **Juliane Ressel** wurde zur Sprecherin des Konvents gewählt. Sie wird von Tim Jannusch in stellvertretender Rolle unterstützt.

- **InsurLab Germany**

Das 2017 in Köln gegründete „*InsurLab Germany*“ bietet eine Plattform, um gemeinsam mit innovativen nationalen und internationalen Gründerinnen und Gründern alle relevanten Themen rund um die Versicherungswirtschaft wie E-Payment, Blockchain, Internet of Things, e-Health, Virtual Reality und Big Data zu bearbeiten und um die Versicherungswirtschaft der Zukunft zu gestalten. **Prof. Dr. Völler** ist Mitglied des „Advisory Board“ und **Prof. Dr. Oletzky** Mitglied des Vorstands. Verantwortlich seitens der TH Köln für die Kooperation mit dem InsurLab Germany ist **Prof. Dr. Völler**. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig Veranstaltungsformate durchgeführt, bei denen sich Wissenschaft und Praxis begegnen.

Prof. Dr. Michael Völler beteiligt sich zudem aktiv an den beiden Topic Groups „Design Thinking“ und „Innovationsmanagement“ des InsurLab Germany.

- **Projekt StartUpLab@TH Köln**

Die TH Köln konnte sich gegen die anderen Antragsteller durchsetzen und wird nun vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2024 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Innerhalb der StartUpLab-Governance gehört **Prof. Dr. Völler** dem hochschulinternen Lenkungskreis an.

Das StartUpLab an der TH Köln verfolgt das Ziel, Gründergeist unter Studierenden und anderen Hochschulangehörigen zu wecken. Die geplanten Aktivitäten im StartUpLab decken die Bereiche Sensibilisierung, Mobilisierung, Qualifizierung sowie Coaching & Mentoring im Bereich der Gründung von Studierenden und anderen TH Köln-Gründungsinteressierten ab. **Prof. Dr. Völler** bringt unter anderem das am iwvKöln bewährte Format eines Tagesinnovationsworkshops (des Design Sprints) ein und wird diesen Ansatz interdisziplinär weiterentwickeln.

- **Studie zur Risikowahrnehmung in der Corona-Krise**

In einer durch den Förderverein des iwvKöln unterstützten Studie von Prof. Horst Müller-Peters wurde Anfang April 2020 eine bevölkerungsrepräsentative Stichprobe zur Wahrnehmung von Risiken rund um die Corona-Pandemie befragt. Die Studie ist abrufbar unter https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/fakultaeten/wirtschafts_und_rechtswissenschaften/muller-peters_risikowahrnehmung_corona_covid19.pdf.

- **Digitale Themenbörse am iwvKöln**

Am 1. April 2020 fand die dritte Themenbörse am iwvKöln vollständig digital statt. Insgesamt nutzten zwölf Mitgliedsunternehmen des InsurLab Germany die Chance und reichten 26 Themensteckbriefe ein. Diese Steckbriefe wurden den Studierenden anschließend in einem geschützten Online-Portal zur Verfügung gestellt mit dem Ziel der Verzahnung von Lehre, Forschung und Praxis. Zu Spitzenzeiten griffen rund 100 Bachelor- und Masterstudierende des iwvKöln auf die Online-Themenbörse zu.

- **Geplante Veranstaltungen**

Auch für 2021 sind wieder diverse Veranstaltungen geplant:

- Der Change Management Circle findet erneut unter Leitung von **Prof. Dr. Zimmermann** statt.
- Die vierte Themenbörse am ivwKöln findet in 2021 wieder vollständig digital statt.

3.5 Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Instituts für Versicherungswesen

(Prof. Dr. Rolf Arnold)

In diesem Abschnitt sind alle weiteren Forschungsaktivitäten des Instituts für Versicherungswesen oder einzelner Professoren des Instituts dokumentiert, sofern dies nicht bereits in einem vorherigen Abschnitt geschehen ist.

3.5.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Zielsetzungen und Mitwirkenden an den verschiedenen Forschungsaktivitäten sind in den einzelnen Abschnitten zu den Forschungsstellen separat dokumentiert. Darüber hinaus gehende institutsübergreifende Zielsetzungen sind derzeit nicht gegeben.

3.5.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Vom **ivwKöln** bzw. von einzelnen Professoren des **ivwKöln** wurden im Berichtsjahr folgende weiteren Forschungsprojekte durchgeführt, Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

>> Projekte

Alle Forschungsprojekte des Instituts sind vollständig in den vorherigen Abschnitten dokumentiert.

>> Veröffentlichungen

In den einzelnen Abschnitten bzw. über die in den einzelnen Abschnitten dokumentierten Veröffentlichungen hinaus gab es folgende Publikationen zu Institutsübergreifenden Themen:

- Institut für Versicherungswesen (2020), Forschungsbericht für das Jahr 2019, Forschung am **ivwKöln**, Band 1/2020.
- **Michael Völler, Jan-Philipp Schmidt, Horst Müller-Peters** (2020), Revolutionieren Big Data und KI die Versicherungswirtschaft? 24. Kölner Versicherungssymposium am 14. November 2019, Forschung am **ivwKöln**, Band 7/2020.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Alle Vorträge des Instituts sind vollständig in den vorherigen Abschnitten dokumentiert.

3.5.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr vom **ivwKöln** und seinen Forschungsstellen durchgeführt bzw. aktiv unterstützt:

- **Kölner Versicherungssymposium**

Das Institut für Versicherungswesen veranstaltet einmal pro Jahr das sogenannte „Kölner Versicherungssymposium“. Da es sich um ein Symposium des gesamten Institutes handelt, wird es in diesem Abschnitt detaillierter als Forschungsaktivität des gesamten Institutes dokumentiert. Darüber hinaus wird das Symposium auch bei den Forschungsstellen aufgeführt, die maßgeblich an der Organisation beteiligt waren.

Das 25. Kölner Versicherungssymposium am 12. November 2020 organisiert durch **Prof. Dr. Fortmann** (Forschungsstelle Versicherungsrecht) stand unter der Überschrift „*Auswirkungen der Digitalisierung auf die Versicherungswirtschaft – Change = Chance?*“ und wurde als Zoom Konferenz durchgeführt. Das Vortragsprogramm zusammen mit den jeweiligen Referenten ist in der nachfolgenden Übersicht aufgelistet:

> Prof. Dr. Arnold, TH Köln, ivw Köln	Begrüßung
> Gabriel Bernardino Vorsitzender EIOPA	Digitalisierung und Aufsicht (Vortrag in englischer Sprache)
> Prof. Dr. Fortmann TH Köln, ivw Köln	Digitalisierung – Chancen der Versicherungswirtschaft
> Lars Widany COGITANDA	Digitaler Vertrieb von Cyberversicherungen
> Silvana Rößler Networker, solutions GmbH	IT-Forensik als Helfer in der Not
> Prof. Dr. Fortmann TH Köln, ivw Köln	Zusammenfassung der Veranstaltung

3.5.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Das 26. Kölner Versicherungssymposium wird voraussichtlich am 18. oder 25. November 2021 (wenn möglich wieder als Präsenztermin) mit dem Arbeitstitel „*Wie können wir uns vor Risiken schützen? – Lehren aus der Corona-Pandemie im Hinblick auf neue Risiken*“ stattfinden, wobei Änderungen des Titels und der Thematik noch möglich sind.

Die Themenbereiche und die Referentenauswahl werden in einem Arbeitskreis bestehend aus **Prof. Dr. Goecke, Prof. Dr. Mehring, Prof. Dr. Oletzky** und **Prof. Dr. Arnold** diskutiert.